



Aufgaben- und Finanzplan (AFP)

Budget 2019
Finanzplan 2020 – 2023

Bericht des Gemeinderats an die
Gemeindeversammlung vom
29. November 2018

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Einflüsse auf die Gemeindeführung	3
Finanzielle Ausgangslage	4
Strategische Schwerpunkte 2019 – 2023	4
Steuern	5
Leistungsbudget 2019 und Finanzplanung 2020 – 2023	5
Budget 2019 – Gesamtergebnis	5
Dreistufige Erfolgsrechnung	6
Investitionsrechnung	7
Finanzierungsausweis	7
Bilanz	7
Inhalte Leistungsgruppen	8
Leistungsgruppe 1 Präsidiales	9
Leistungsgruppe 2 Finanzen	12
Leistungsgruppe 3 Bildung	15
Leistungsgruppe 4 Kultur Freizeit Sport	18
Leistungsgruppe 5 Sicherheit	21
Leistungsgruppe 6 Planung, Umwelt	24
Leistungsgruppe 7 Hochbau	29
Leistungsgruppe 8 Tiefbau, Gemeindebetriebe	32
Leistungsgruppe 9 Soziales	35

Abkürzungen

AFP	Aufgaben- und Finanzplan
GO	Gemeindeordnung
HRM2	Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2
IFM2	Ittiger Führungsmodell 2
KPG	Kantonale Planungsgruppe
NGE	Nachhaltige Gemeindeentwicklung
ESP	Entwicklungsschwerpunkt
USR III	Unternehmenssteuerreform 3

Einleitung

Der Aufgaben- und Finanzplan AFP 2019 ist die dritte Auflage des neuen, zentralen Steuerungsinstruments des Gemeinderats. Er ist nach Leistungsgruppen gegliedert, welche der Departementsstruktur des Gemeinderats entsprechen. Der Gemeinderat erarbeitet bzw. überarbeitet den AFP im Sinne einer rollenden Planung jährlich in verschiedenen Schritten. Sinn und Zweck des AFP ist es, die Gemeindeaufgaben mit ihren rechtlichen Grundlagen, die zum Erfüllen der Aufgaben notwendigen Leistungen sowie die aus den Leistungen angestrebten Wirkungen in einen Gesamtzusammenhang mit den Finanzen und den personellen Ressourcen zu stellen.

Der AFP umfasst eine Zeitspanne von fünf Jahren. Er beinhaltet aktuell das Budget 2019 und die Finanzplanung der Jahre 2020 bis 2023. Im Sinne der Kontinuität bzw. Vergleichbarkeit wurde der AFP 2019 weitgehend belassen und nur – wo zwingend notwendig – minim angepasst. Aus dem AFP gehen weitere interessante Informationen zu den einzelnen Leistungsgruppen und zur allgemeinen Finanzlage hervor.

Wie nutzen Sie als Stimmbürgerin oder Stimmbürger das Instrument? Wo können Sie mitreden und mitbestimmen? Das erfahren Sie in der Lesehilfe. Sie liegt der Broschüre bei.

Einflüsse auf die Gemeindeführung

Die Gemeindeführung wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst. Gegliedert nach den Dimensionen der NGE (Nachhaltige Gemeindeentwicklung) sind die aktuell bekannten und wichtigsten Einflussfaktoren die folgenden:

Gesellschaft – Ittigen entwickelt sich kontinuierlich weiter. Die Bautätigkeit ist unverändert hoch und wird es weiter bleiben. Die Baulandreserven sind aber weitgehend aufgebraucht. Es erfolgt vor allem ein Verdichten nach innen. Dies entspricht den raumplanerischen Zielen. Die noch vorhandenen freien Flächen für Wohnnutzung liegen vor allem im Ortsteil Worblaufen. Dort entstehen in den nächsten Jahren über 200 neue Wohneinheiten, was zu einem Bevölkerungswachstum von rund 400 Personen führen wird. Auch der ESP Ittigen-Papiermühle wird sich in den nächsten Jahren stark verändern. Anstelle der abgebrochenen alten Liegenschaften entstehen moderne Neubauten mit gemischter Nutzung.

Das Verkehrsaufkommen in der Agglomeration wird auch in Zukunft zunehmen. Um die Wohnqualität in Ittigen und Worblaufen trotzdem aufrecht zu erhalten, das Funktionieren des Verkehrssystems sicherstellen und die Sicherheit beim Strassenverkehr erhöhen zu können, bedarf es erheblicher Anstrengungen und Investitionen wie namentlich das Projekt «Siedlungsverträgliche Grauholzstrasse».

Wie im gesamtschweizerischen Trend, ist in Ittigen in den letzten Jahren eine Alterung der Wohnbevölkerung festzustellen. Aktuell sind rund 21 % der Ittigger Bevölkerung 65-jährig und älter. Es ist davon auszugehen, dass der Anteil bis 2035 bei rund 29 % liegen wird.

Die zunehmende Alterung der Bevölkerung zeigt sich auch in der Zahl der Beziehenden von Ergänzungsleistungen. Hier fallen insbesondere die Wohn- und Gesundheitskosten ins Gewicht, welche für ältere Menschen zunehmend zu Problemen führen.

Der Ausländeranteil beträgt seit Jahren zwischen 20 und 23 %. Per Ende Juni 2018 ist er auf 25 % angestiegen und liegt so über dem Durchschnitt der Kernagglomeration (inkl. Stadt Bern) von 23 %.

Die Sozialhilfequote liegt weiterhin bei 7 %. In absoluten Zahlen sind es 820 Personen, welche in Ittigen Sozialhilfeleistungen erhalten. Davon sind gut ein Drittel Kinder und Jugendliche, was bedeutet, dass insbesondere Familien auf finanzielle Unterstützung durch die Sozialhilfe angewiesen sind. Der Anteil der unterstützten erwachsenen Personen, die über keine berufliche Ausbildung verfügen, liegt in Ittigen deutlich über dem kantonalen und regionalen Durchschnitt. Besondere Aufmerksamkeit wird deshalb auf die Beratung zur beruflichen (Nach-) Qualifikation dieser Personengruppe gerichtet.

Aktivitäten namentlich in den Bereichen Integration, Prävention und Partizipation sind geeignet, den gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. Entsprechend hohe Kosten sind die Folge.

Die Schülerzahlen steigen weiterhin, so dass die vorhandene Schulinfrastruktur an ihre Grenzen stösst. Insbesondere die deutlich steigende Anzahl Kinder, die die Tagesschule besuchen, stellt die Gemeinde und das Personal vor grosse Herausforderungen. Die Kosten für die Bereitstellung von geeigneter Infrastruktur und Personal werden deshalb zunehmen. Hinzu kommt das Phänomen, dass immer jüngere Kinder mit zum Teil Entwicklungs- oder Integrationsdefiziten das Angebot nutzen. Um hierfür die optimalen Rahmenbedingungen zu schaffen, sind ebenfalls zusätzliche Anstrengungen nötig.

Die rasante digitale Entwicklung und der u. a. damit verbundene gesellschaftliche Wandel bedingt das laufende Aktualisieren der Arbeitsmittel des allgemeinen Gemeindebetriebs, insbesondere aber der Schule. Verschiedene notwendige Investitionen wurden bereits getätigt, weitere werden folgen.

Wirtschaft – Das wirtschaftliche Umfeld ist aktuell in einer sehr guten Verfassung. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) geht davon aus, dass die robuste Weltkonjunktur und die günstige Wechselkursentwicklung die Nachfrage nach Schweizer Produkten ankurbelt. Zum anderen kommen auch von der Binnenwirtschaft zunehmend Wachstumsimpulse. Für 2019 wird erwartet, dass die stützende Wirkung der Auslandkonjunktur allmählich nachlässt. Das BIP-Wachstum der Schweiz dürfte 2019 noch bei soliden 2.0 % liegen. Der Aufschwung ist trotz Risiken intakt.

Die Anzahl der Beschäftigten im 2. und 3. Sektor hat in Ittigen in den letzten Jahren gesamthaft von 9'260 auf 12'550 Beschäftigte (+35.5 %) zugenommen (Anstieg Vollzeitäquivalente von 7'702 auf 10'747 bzw. 39.5 %). Die stärkste Zunahme mit über 1'800 Beschäftigten (+17 %) erfolgte zwischen 2013 und 2014 im Zusammenhang mit der Niederlassung der Swisscom AG am Standort in der Ey. Die Anzahl

Arbeitsplätze im öffentlichen Dienstleistungssektor nehmen weiter zu. Der Bund realisiert aktuell weitere Arbeitsplätze auf dem ehemaligen Areal der Gurit Worbla.

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat am 28. März 2018 die Teilrevision des Steuergesetzes verabschiedet. Er ist den Anträgen der Regierung gefolgt und hat die Gewinnsteuerbelastung von heute 21.64 % per 2019 auf 20.20 % und im Jahr 2020 auf 18.71 % gesenkt. Auf 2021 wird der Regierungsrat die Situation neu beurteilen. Für diesen Zeitpunkt wird die Steuervorlage 17 des Bundes erwartet, auf welche dann die zweite Etappe der Steuerstrategie des Kantons abgestimmt werden soll. Zur kantonalen Steuergesetzrevision wurde das Referendum ergriffen. Die Volksabstimmung findet am 25. November 2018 statt. Nach aktuellen Berechnungen könnte Ittigen bei den juristischen Personen ein Steuerausfall von gut 4 Mio. CHF erwachsen. Nicht berücksichtigt ist dabei die Kompensation des Ausfalls durch den Kanton. Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse ist davon auszugehen, dass der Fehlbetrag nicht zu verkraften sein wird. Das Erhöhen der Steuern wird sich voraussichtlich mittelfristig nicht verhindern lassen.

Umwelt – Die Rolle der Gemeinden im Umweltbereich ist eine zentrale. Als Planungs- und Bewilligungsbehörden sind ihnen wichtige Aufgaben im Vollzug des Umweltrechts übertragen. Die Gemeinden selber sind zudem gehalten, gegenüber Bevölkerung und Wirtschaft eine Vorbildfunktion einzunehmen. Dies bedingt zudem einen umweltverträglichen Betrieb und Unterhalt von Bauten und Anlagen (z. B. Sanierung der Schulanlagen), die naturnahe Pflege von Bächen und Grünflächen oder die nachhaltige Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen. Ittigen nimmt diese Vorbildfunktion ernst und setzt sie u. a. durch die Vorgaben zum Zertifikat ISO 14001 und die im Leitbild und Richtplan Energie definierten Ziele kontinuierlich um. So ist auch geplant, den CO₂-Ausstoss bei den Gemeindeaktivitäten bis ins Jahr 2030 um 40 % zu senken. Diese und weitere Umweltmassnahmen schlagen sich in den Gemeindefinanzen nieder.

Finanzielle Ausgangslage

Der Ittigger Finanzhaushalt ist aktuell stabil und in sehr guter Verfassung. Das Rechnungsjahr 2017 war geprägt von höheren Steuererträgen und ausserordentlichen Buchgewinnen aus Verkäufen gemeindeeigener Liegenschaften. Durch die weitere Äufnung der Spezialfinanzierung «Werterhalt Liegenschaften des Verwaltungsvermögens» und den Bestand der Rückstellung Taxationskorrektur verfügt die Gemeinde kurz- und mittelfristig über wichtige Instrumente, um die Steuerausfälle der kantonalen Steuergesetzrevision zu mildern und die durch grosse Investitionen stark steigenden Abschreibungen auf einem massvollen Niveau zu halten.

Die kantonale Steuergesetzrevision wird den Gemeindehaushalt ab 2019 mit rund 2.1 Mio. CHF und ab 2020 mit rund 4 Mio. CHF jährlich belasten. Das Referendum zur Steuergesetzrevision ist zustande gekommen. Die Volksabstimmung findet am 25. November 2018 statt. Bei Annahme bzw. Ablehnung der Steuergesetzrevision wird sich die Ausgangslage des Budgets 2019 grundsätzlich verändern.

Das aktuelle Budget 2019 schliesst – trotz berücksichtigter Auswirkungen aus der Steuergesetzrevision – ausgeglichen ab. Dies weil vorgesehen ist, 1.5 Mio. CHF aus der Spezialfinanzierung «Werterhalt Liegenschaften des Verwaltungsvermögens» aufzulösen. Eine Annahme des Referendums würde bedeuten, dass das Budget um den angenommenen Steuerausfall von 2.1 Mio. CHF bessergestellt und sich die Auflösung von Rückstellungen aus der Spezialfinanzierung «Werterhalt Liegenschaften des Verwaltungsvermögens» erübrigen würde. Netto würde dies zu einem Gesamtergebnis des allgemeinen Haushalts von plus 0.6 Mio. CHF führen.

Sieht das Budget 2019 grundsätzlich noch positiv aus, ist das Ergebnis der Finanzplanung als weniger ermutigend und weniger erfreulich zu beurteilen. Vorbehalten bleiben das Referendum und/oder allfällige Ausgleichszahlungen aus der Steuergesetzrevision, welche wesentliche Auswirkungen auf das Ergebnis haben würden.

Strategische Schwerpunkte 2019 – 2023

Aufgrund der übertragenen und der freiwillig gewählten Aufgaben sowie der zahlreichen Einflussfaktoren konzentriert sich der Gemeinderat bei seiner politischen Tätigkeit in den nächsten fünf Jahren auf folgende Schwerpunkte:

Schwerpunkte	Inhalt
Infrastruktur Schule	Bereitstellen des durch die Entwicklung der Schülerzahlen erforderlichen Schulraums. Erste Priorität hat der Neubau des multifunktionalen 4-fach Kindergartens im Rain, zweite Priorität die Sanierung und Erweiterung des Spezialtrakts der Schulanlage Altikofen.
Richtplan Energie	Realisieren von Wärmeverbänden, Nachfolgeprojekt «Wir sind klimabewusst» lancieren, energieeffiziente Sanierung der Schulbauten, Förderung von erneuerbaren Energien.
Verkehrsverträgliches Ittigen	Die Verkehrsbelastung bleibt gross. Nach dem Umgestalten des Knotens Papiermühle wird der Verkehr aufgrund des Gemeindeversammlungsbeschlusses vom Juni 2018 auf der Grauholzstrasse beruhigt. Erste Schritte sind auch bei der Station Ittigen / Talgutzentrum im Gange. Die Gemeindeversammlung genehmigte die erforderlichen Mittel für die Planung im Juni 2018.
Arealentwicklungen	Rund um den Bahnhof Worblaufen, bei den ehemaligen Hammerwerken und ihrem Umfeld sowie in der Papiermühle und um den Knoten Ittigen wird sich Ittigen weiterentwickeln. Verschiedene Studienaufträge wurden erarbeitet und werden in den nächsten Jahren umgesetzt. Geplant ist zudem, die bei der Revision der Ortsplanung 2008 sistierten Einzonungen wieder zu thematisieren.

Die Zahlen

Budget 2019 / Finanzplan 2020 – 2023

Steuern

Die aktuelle Hochrechnung geht von folgenden Entwicklungen im Steuerbereich aus:

Steuern	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Steueranlage	1.34	1.34	1.34	1.34	1.34	1.34	1.34
Steuerzehntel	2'729'000	2'917'000	2'508'000	2'384'000	2'408'000	2'431'000	2'454'000

Die Folgen der Steuergesetzrevision sind ab 2019 in der Höhe der Steuerzehntel ersichtlich. Das Budget 2019 und die Planjahre basieren auf der aktuellen Steueranlage 1.34.

Leistungsbudget 2019 und Finanzplanung 2020 – 2023

Die Gemeindeaufgaben mit ihren Schwerpunktthemen beanspruchen nach den aktuellen Hochrechnungen in den einzelnen Leistungsgruppen folgende finanziellen Mittel:

Leistungsgruppen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1 Präsidiales	1'984'914	3'194'000	2'909'000	3'008'000	3'084'000	3'165'000	3'228'000
2 Finanzen	- 28'623'423	- 29'861'000	- 28'151'000	- 26'680'000	- 27'879'000	- 29'079'000	- 29'569'000
3 Bildung	7'499'295	8'365'000	8'456'000	8'904'000	9'304'000	10'040'000	10'886'000
4 Kultur Freizeit Sport	835'026	968'000	973'000	984'000	992'000	997'000	1'008'000
5 Sicherheit	448'364	629'000	663'000	668'000	681'000	698'000	715'000
6 Planung, Umwelt	2'063'563	2'580'000	2'732'000	2'836'000	2'935'000	3'275'000	3'311'000
7 Hochbau	5'308'356	2'556'000	1'156'000	2'415'000	2'187'000	1'709'000	1'234'000
8 Tiefbau, Gemeindebetriebe	1'248'610	1'657'000	1'543'000	1'685'000	1'796'000	1'871'000	1'916'000
9 Soziales	9'235'292	9'912'000	9'719'000	9'974'000	10'116'000	10'251'000	10'411'000
Gesamtergebnis (Ertrags- resp. Aufwand- überschuss)	-	-	-	- 3'794'000	- 3'216'000	- 2'927'000	- 3'140'000

Budget 2019 – Gesamtergebnis

Auch im Jahr 2019 wird es möglich sein, das sehr gute Dienstleistungsangebot mit der attraktiven Steueranlage von 1.34 Einheiten bereitzustellen. Damit befindet sich Ittigen weiterhin unter den fünf steuergünstigsten Gemeinden der Region Bern-Mittelland.

Das Budget 2019 schliesst ausgeglichen ab. Die Auswirkungen aus der kantonalen Steuergesetzrevision 2019 sind im aktuellen Finanzplan abgebildet. Mit der Steuergesetzrevision 2019 plant der Kanton, die Steuern für juristische Personen vorläufig in zwei Schritten zu senken. Auf Bundesebene gilt es, mit der Steuervorlage 17 eine Nachfolgevorlage für die USR III zu finden, welche ab 2020 eingeführt werden soll. Die Folgen der Steuervorlage 17 sind zurzeit noch unbekannt. Mit seinem hohen Anteil an Steuererträgen von juristischen Personen ist Ittigen stark von beiden Vorlagen betroffen. In der Leistungsgruppe Finanzen sind die geplanten Einbussen aus der kantonalen Steuergesetzrevision ersichtlich. Dies führt zu einem negativen Gesamtergebnis für den allgemeinen Haushalt, welches aber teilweise durch folgende Themen kompensiert werden kann:

- Auflösung Taxationskorrekturen und/oder Spezialfinanzierung «Werterhalt Liegenschaften des Verwaltungsvermögens».
- Sinkende Beiträge an den Disparitätenabbau.
- Jährliches Wachstum von 1.25 % bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen und von 2.0 % bei der Vermögenssteuer.
- Allfällige Ausgleichszahlungen des Kantons, welche Ittigen erhalten würde.

Die Planungen 2020 bis 2023 basieren auf Prognosen des Kantons und der Kantonalen Planungsgruppe KPG. Gemeindespezifische Entwicklungen sind berücksichtigt. Dem Werterhalt der Infrastrukturanlagen wird Rechnung getragen.

Der Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken des Finanzvermögens führt im 2019 zu Buchgewinnen von 3.7 Mio. CHF. Geplant ist, diese in die Spezialfinanzierung «Werterhalt Liegenschaften des Verwaltungsvermögens» einzulegen. Wie bereits erwähnt, sollen aus dieser Spezialfinanzierung aber auch 1.5 Mio. CHF entnommen werden, um die Abschreibungen für getätigte Investitionen zu entlasten. Dies führt zum ausgeglichenen Gesamtergebnis und zum positiveren Ergebnis der Leistungsgruppe Hochbau gegenüber den Planjahren 2020 bis 2023.

Die Ergebnisse der neun Leistungsgruppen sind in den einzelnen Rubriken im Detail erläutert.

Dreistufige Erfolgsrechnung

Die dreistufige Erfolgsrechnung zeigt im Planungszeitraum folgendes Bild:

Erfolgsrechnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Betrieblicher Aufwand	61'651'000	66'739'000	65'545'000	66'861'000	66'945'000	67'459'000	68'370'000
Betrieblicher Ertrag	65'834'000	66'086'000	63'401'000	62'182'000	62'540'000	62'881'000	63'233'000
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	4'183'000	- 653'000	- 2'144'000	- 4'679'000	- 4'405'000	- 4'578'000	- 5'137'000
Finanzaufwand	385'000	252'000	260'000	275'000	275'000	305'000	494'000
Finanzertrag	2'100'000	1'737'000	4'390'000	686'000	699'000	654'000	653'000
Operatives Ergebnis	5'898'000	832'000	1'986'000	- 4'268'000	- 3'981'000	- 4'229'000	- 4'978'000
Ausserordentliches Ergebnis	- 5'653'000	- 1'000'000	- 2'179'000	240'000	496'000	1'003'000	1'510'000
Gesamtergebnis Gesamthaushalt	245'000	- 168'000	- 193'000	- 4'028'000	- 3'485'000	- 3'226'000	- 3'468'000
Ausgleich Spezialfinanzierungen	- 245'000	168'000	193'000	235'000	269'000	299'000	327'000
Gesamtergebnis allg. Haushalt	-	-	-	- 3'793'000	- 3'216'000	- 2'927'000	- 3'141'000

Das Budget schliesst bei betrieblichen Aufwendungen von 65.5 Mio. CHF und betrieblichen Erträgen von 63.4 Mio. CHF mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Im betrieblichen Aufwand sind insbesondere der Sach-, Personal- und Transferaufwand enthalten. Der budgetierte Sachaufwand beschränkt sich generell auf das Notwendige und Dringende. Dem Budget liegt ein Personaletat von rund 75 Vollzeitstellen zu Grunde. Der Personalaufwand beträgt insgesamt 11.5 Mio. CHF. Im Betrag eingerechnet sind nebst den Etatstellen auch alle Entschädigungen an Behördenmitglieder, das Reinigungspersonal und das Personal der Tagesschule. Das Total der weitgehend unbeeinflussbaren Transferzahlungen macht 41.2 Mio. CHF aus, was rund 63 % des Gesamthaushalts entspricht. Darin enthalten sind auch der Beitrag an den «Disparitätenabbau», das heisst die Solidarität zugunsten finanzschwächerer Gemeinden, mit 6.5 Mio. CHF und die Beiträge an die «Neue Aufgabenteilung», also die Kompensation der Lastenverschiebungen zwischen dem Kanton und den Gemeinden. Der Beitrag 2019 beträgt 2.1 Mio. CHF.

Wie aus der dreistufigen Erfolgsrechnung hervorgeht, ist der Gemeindehaushalt insgesamt im Gleichgewicht. Aus dem betrieblichen Ergebnis (-2.1 Mio. CHF) geht aber hervor, dass die Leistungsstandards insgesamt Belastungen mit sich bringen, die objektiv gesehen nicht mit der aktuellen, attraktiven Steueranlage von 1.34 finanziert werden können. Die budgetierten Steuerausfälle von 2.1 Mio. CHF führen zum negativen Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit.

Das operative Ergebnis (+1.9 Mio. CHF) profitiert von der guten Finanzlage, welche netto 0.4 Mio. CHF zum Gesamtergebnis beiträgt. Der Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken bringt zusätzlich 3.7 Mio. CHF Buchgewinne, welche in die Spezialfinanzierung «Werterhalt Liegenschaften des Verwaltungsvermögens» eingelegt werden sollen. Das Gesamtergebnis Gesamthaushalt (-0.2 Mio. CHF) wird denn auch wesentlich durch die Saldi der Einlagen und Entnahmen aus dieser Spezialfinanzierung beeinflusst. Dadurch ist es möglich, den allgemeinen Haushalt ausgeglichen zu gestalten.

Investitionsrechnung

Es sind folgende Investitionen geplant:

Investitionsrechnung Gesamthaushalt	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Investitionsausgaben	8'549'000	8'279'000	9'768'000	8'731'000	8'975'000	18'580'000	18'541'000
Investitionseinnahmen	1'531'000	1'184'000	3'633'000	2'111'000	1'100'000	4'000'000	3'296'000
Ergebnis Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	7'018'000	7'095'000	6'135'000	6'620'000	7'875'000	14'580'000	15'245'000

Die Investitionsprojekte dienen dem Werterhalt, der Erweiterung und der qualitativen Verbesserung der heute schon sehr guten Infrastruktur. Geplant ist, im Planungszeitraum schwergewichtig in die Bereiche Bildung (Kindergärten, Oberstufenzentrum Rain, Primarschule Altikofen, Sporthallen Rain) und Verkehr (Knoten Station Ittigen, siedlungsverträgliche Grauholzstrasse) zu investieren.

Dem Budget liegt ein Investitionsvolumen von netto 6.135 Mio. CHF zugrunde. 4.950 Mio. CHF betreffen den Steuerhaushalt, 1.185 Mio. CHF die Spezialfinanzierungen. Der Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen / Gesamtausgaben) im Budget 2019 von 13 % (mittlere Investitionstätigkeit) steigt bis ins Planjahr 2023 auf 27 % (hohe Investitionstätigkeit) an.

Aus den Investitionen resultieren im Budget 2019 Abschreibungen von 2.721 Mio. CHF. Die altrechtlichen Abschreibungen belasten den Finanzhaushalt bis ins Jahr 2027 mit 1.479 Mio. CHF pro Jahr.

Finanzierungsausweis

Die Ausgaben werden wie folgt finanziert:

Finanzierungsausweis Gesamthaushalt	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Gesamtergebnis Gesamthaushalt	245'000	- 168'000	- 193'000	- 4'028'000	- 3'485'000	- 3'226'000	- 3'468'000
+ ordentliche Abschreibungen	1'846'000	2'486'000	2'721'000	3'073'000	3'345'000	3'870'000	4'387'000
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	6'578'000	11'157'000	4'565'000	861'000	861'000	861'000	861'000
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	822'000	7'151'000	2'059'000	761'000	1'033'000	1'551'000	2'069'000
Selbstfinanzierung	7'847'000	6'324'000	5'034'000	- 855'000	- 312'000	- 46'000	- 289'000
- Nettoinvestitionen	7'018'000	7'095'000	6'135'000	6'620'000	7'875'000	14'580'000	15'245'000
Finanzierungsergebnis	829'000	- 771'000	- 1'101'000	- 7'475'000	- 8'187'000	- 14'626'000	- 15'534'000

Das Finanzierungsergebnis im Budget 2019 wird mit 1.101 Mio. CHF negativ ausfallen. Die Selbstfinanzierung der Gemeinde ist mit 5.034 Mio. CHF zu tief, um die Nettoinvestitionen zu tragen. Einerseits tragen die Buchgewinne aus Verkäufen gemeindeeigener Liegenschaften zu einem positiven Effekt bei, andererseits führen die Steuerausfälle der Steuergesetzrevision zu einem negativen Finanzierungsergebnis.

Aufgrund der hohen Liquidität, welche durch die Teilungsansprüche Bernischer Gemeinden bei definitiven Steuerteilungen entsteht, können die Investitionen selbst finanziert werden. Dieser Umstand führt dazu, dass keine Fremdfinanzierung nötig ist.

Bilanz

Die aktuelle Hochrechnung geht von folgenden Entwicklungen aus:

Bilanz	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Kurz-, mittel- und langfristige Schulden	2'000'000	1'000'000	-	-	-	-	-
Eigenkapital	16'860'000	18'000'000	20'000'000	16'000'000	12'300'000	8'400'000	3'800'000

Im 2018 wird die Gemeinde das letzte Darlehen zurückzahlen. Aufgrund der guten finanziellen Lage und einer umsichtigen und langfristigen Planung wird Ittigen in den nächsten Jahren kein Fremdkapital aufnehmen müssen. Somit ist die Gemeinde unabhängig von Fremdkapitalgebern.

Das Eigenkapital der Gemeinde – ohne die Spezialfinanzierungen – wird sich im Budget 2019 auf rund 20 Mio. CHF erhöhen. Dies insbesondere aufgrund des budgetierten Verkaufs gemeindeeigener Liegenschaften, welche in die Spezialfinanzierung «Werterhalt Liegenschaften des Verwaltungsvermögens» eingelegt werden sollen. In den Planjahren 2020 bis 2023 würden die geplanten Entnahmen aus dieser Spezialfinanzierung und die prognostizierten Defizite der Erfolgsrechnung das Eigenkapital massiv schmälern. Der Zielkorridor beim Eigenkapital von mindestens drei Steuerzehntel kann mittelfristig nicht gehalten werden.

Inhalte Leistungsgruppen

Nachfolgend finden Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Inhalte der neun Leistungsgruppen, also das «Herzstück» des AFP. **Bei allem, was gelb markiert ist, können Sie mitbestimmen!**

Wie nutzen Sie das Instrument? Wo können Sie etwas verändern, indem Sie an der Gemeindeversammlung einen Antrag stellen? Details und Erläuterungen dazu liefert Ihnen die Lesehilfe, welche Sie als Buchzeichen in der Broschüre finden.

Die Lesehilfe hilft Ihnen, das neue Instrument zu verstehen und zeigt Ihnen auf, wo Sie an der Gemeindeversammlung Einfluss nehmen können. Im Buchzeichen sind die einzelnen Rubriken der Leistungsgruppen erläutert. Zusätzlich wird darin aufgezeigt, wie Sie vorgehen müssen, wenn Sie an der Gemeindeversammlung einen Antrag stellen wollen und wie sich eine beantragte Änderung auf die finanziellen Mittel im Budget 2019 auswirken kann.

Nicht Einfluss nehmen können Sie auf die Planjahre 2020 bis 2023. Diese Angaben betreffen den Finanzplan, welcher der Gemeindeversammlung lediglich zur Kenntnis gebracht wird. Durch das Zusammenfügen des aktuellen Budgets und des Finanzplans in den AFP erhalten Sie eine Gesamtübersicht über die Entwicklung der einzelnen Leistungsgruppen in den nächsten fünf Jahren. Die Transparenz wird dadurch stark erhöht. Dies umso mehr, weil die einzelnen Leistungsgruppen zusätzliche wichtige Informationen enthalten.

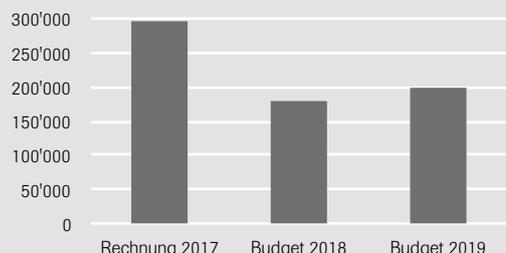
Präsidiales

Verantwortlicher Ressortvorsteher: Marco Rupp

Globalbudget



Investitionen



Arbeitsthemen

Legislative und Exekutive und deren Support, Abstimmungen und Wahlen, Aufbau und Pflege Aussenbeziehungen, In- und Auslandhilfe, Information und Kommunikation, Marketing, Wirtschaftsförderung, Einwohnerregister, Datenschutz, Einbürgerungen, Personalmanagement, Betrieb Dienstleistungszentrum, Logistik inkl. Informatik.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Kant. Gemeindegesetz mit Verordnung
- Kant. Personalgesetz mit Verordnung
- Eidg. und kant. Datenschutzgesetz
- Gemeindeordnung mit Verwaltungsverordnung
- Reglement Abstimmungen und Wahlen
- Personalreglement

Handlungsspielraum

Durchführen von Anlässen für verschiedene Zielgruppen (Gewerbe, Neuzuziehende, Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie Eingebürgerte), allgemeine Marketingmassnahmen, Information und Kommunikation, Inland- und Auslandhilfe, Personalanlässe, Gesundheitsmanagement, Informatik- und Büroinfrastruktur.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen wird als selbstbewusste, innovative und partnerschaftliche Gemeinde wahrgenommen.
- Ittigen ist für Arbeitgebende und Arbeitnehmende attraktiv.

Teilstrategien

- Informatikstrategie

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2019

Bezeichnung	Inhalt
Smart Government	Die zukünftigen Herausforderungen der Gemeinde sind gross. Eine gezielte Entwicklung bedingt gesamtheitliche Konzepte, die zum Ziel haben, die Dienstleistungen effizienter, technologisch fortschrittlicher, naturverbundener und sozial inklusiver zu gestalten. Verschiedene Digitalisierungsprojekte und erste Schritte zu Smart Government sind andiskutiert und geplant.
Information, Kommunikation	Die Inhalte der Homepage sind aktuell, die Technik ist jedoch nicht mehr auf dem neusten Stand. Geplant ist, eine neue responsive Website aufzubauen und aufzuschalten.
Bevölkerungsumfrage	Um die zahlreichen Dienstleistungen effektiv erbringen zu können, ist die Meinung der Bürgerinnen und Bürger wichtig. Im 2019 ist eine breite Bevölkerungsbefragung geplant. Diese wird wichtige Hinweise für die strategische Arbeit und den operativen Vollzug der Dienstleistungen liefern.

Angestrebte Wirkung

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2019
01W1	Die Parteien sind durch den frühzeitigen Einbezug in die demokratischen Prozesse motiviert, aktiv mitzuarbeiten.	Anteil Einbezug in Beschlussgeschäfte der Gemeindeversammlung und der Urne mind. sechs Monate vor der Abstimmung	100 %
01W2	Bürgerinnen und Bürger sind über den Inhalt grundlegender Themen (Geschäfte Urne und Gemeindeversammlung, Planungsverfahren mit Mitwirkung nach Art. 58 BauG) frühzeitig informiert.	Anteil Informationen bis 90 Tage vor Beschluss des zuständigen Organs	95 %
01W3	Bürgerinnen und Bürger sind mit den kundenorientierten und effizienten Dienstleistungen zufrieden.	Anteil zufriedene Bürgerinnen und Bürger CHF Personalaufwand pro Kopf der Bevölkerung / Jahr	80 % < 1'000
01W4	Partnerorganisationen (z. B. Regionalkonferenz Bern-Mittelland, ARA Worblental, KEWU, Partnergemeinden) und ortsansässige Firmen sind durch das Engagement der Gemeinde gestärkt.	Anzahl Sitze in regionalen / überregionalen Leitungsgremien CHF pro Kopf für Solidaritätsaktionen (In- und Auslandhilfe) Anzahl Besuche bei Firmen Anzahl gemeindeeigene Anlässe für Firmen Anzahl Arbeitsplätze	> 5 < 6 8 – 10 1 > 10'000

Details Globalbudget nach Sachgruppen (HRM2)

Sachgruppen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Personalaufwand	1'226'960	2'054'000	1'880'000	-8.5	1'913'000	1'957'000	2'001'000	2'046'000
Sachaufwand	1'196'472	1'443'000	1'335'000	-7.5	1'371'000	1'394'000	1'423'000	1'455'000
Kapitaldienst	54'862	160'000	153'000	-4.4	183'000	193'000	202'000	190'000
Transferaufwand	107'617	122'000	148'000	21.3	148'000	148'000	148'000	148'000
Übriger Aufwand	-	-	-	-	-	-	-	-
Transferertrag	-207'980	-202'000	-209'000	3.5	-209'000	-209'000	-209'000	-209'000
Gebühren, übriger Ertrag	-393'016	-383'000	-398'000	3.9	-398'000	-399'000	-400'000	-402'000
Globalbudget	1'984'914	3'194'000	2'909'000	-8.9	3'008'000	3'084'000	3'165'000	3'228'000
Vollzeitstellen	9.5	9.7	9.7		9.7	10.0	10.0	10.0
Nettoinvestitionen	295'060	178'000	200'000	12.4	150'000	50'000	320'000	50'000

Kommentar

Die Dienstleistungen der fünf Leistungen sind für 2019 und die Folgejahre in bisheriger Quantität und Qualität geplant. Ein Mehraufwand von rund CHF 25'000 entsteht nächstes Jahr im Zusammenhang mit den Nationalratswahlen in der Leistung Legislative, Exekutive.

Der Anzeiger Region Bern schreibt durch den starken Rückgang der Inseratenwerbung rote Zahlen. Die Verluste haben die Stadt Bern und die Regionsgemeinden durch ihren gesetzlichen Auftrag über den Gemeindeverband Anzeiger Region Bern zu tragen. Aufgrund von Interventionen der Gemeinden sucht der Anzeiger Wege, um seine Kosten zu senken. Für 2019 wird zulasten Ittigen noch mit einem Defizitanteil von CHF 25'000 gerechnet. Dieser ist entsprechend budgetiert.

Die rasch fortschreitende Digitalisierung bedingt Investitionen und die Befähigung der Mitarbeitenden, mit den neuen Technologien umzugehen. Auf der Basis der IT-Strategie des Gemeinderats sind verschiedene Projekte wie namentlich der Aufbau eines neuen Intranets und einer neuen Homepage sowie in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund die digitale Abwicklung von Baubewilligungsverfahren und Umzug geplant. Im Investitionsbudget sind dafür Kosten von CHF 150'000 geplant. Die Digitalisierung erhöht auch die Anforderungen an die Datensicherheit. Ihr ist

durch die vielen sensiblen Personendaten der Gemeinde besondere Beachtung zu schenken. U. a. sind für ein externes Audit im Datensicherheitsbereich Kosten von CHF 18'000 budgetiert.

Der Einsatz neuer Technologien und an sie anzupassende professionelle Dienstleistungen erfordern auch entsprechend befähigtes Personal. Als attraktive Arbeitgeberin finanziert die Gemeinde Weiterbildungen mit. Für 2019 wird mit CHF 60'000 Weiterbildungsaufwand gerechnet.

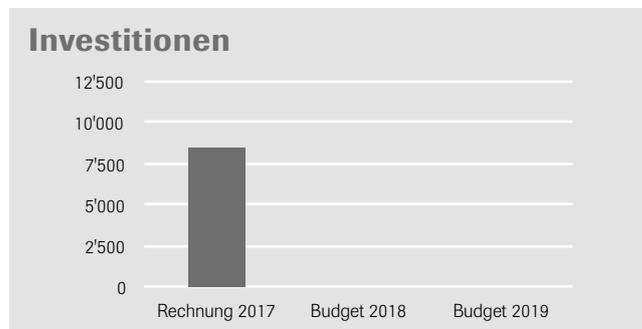
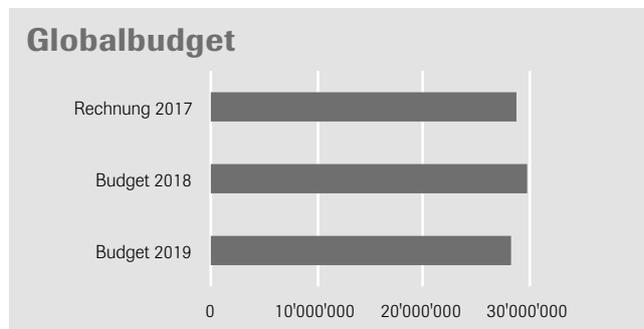
Seit 2017 leisten die Gemeinde und die Mitarbeitenden Beiträge an die Sanierung der beruflichen Vorsorge. Für den Aufwand zulasten der Gemeinde bestehen Rückstellungen bis Ende der Sanierungsphase. Die Erfolgsrechnung 2019 kann durch die Entnahme aus diesen Rückstellungen um CHF 226'000 entlastet werden.

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Legislative, Exekutive	977'227	1'063'000	1'119'000	5.3	1'134'000	1'155'000	1'176'000	1'197'000
Aussenbeziehungen, Marketing	301'836	401'000	400'000	-0.2	404'000	410'000	416'000	423'000
Bürgerdesk	166'605	191'000	187'000	-2.1	195'000	204'000	214'000	225'000
Logistik	873'156	1'041'000	944'000	-9.3	1'012'000	1'047'000	1'085'000	1'126'000
Personalmanagement	-333'910	498'000	259'000	-48.0	263'000	268'000	274'000	257'000
Total Globalkredite	1'984'914	3'194'000	2'909'000	-8.9	3'008'000	3'084'000	3'165'000	3'228'000

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Einwohner/innen	11'107	11'278	11'369	11'336	11'337
Anzahl Integrationsgespräche 1. Stufe	nicht vorh.	nicht vorh.	47	66	52
Anzahl Einbürgerungen	24	16	13	24	30
Ausländeranteil	20.86 %	21.72 %	23.05 %	23.92 %	24.56 %
Stimmbeteiligung Gemeindeversammlungen (Durchschnitt)	1.61 %	1.79 %	2.10 %	1.79 %	1.87 %
Stimmbeteiligung Ittigen bei eidg. / kant. Vorlagen (Durchschnitt)	43.75 %	50.00 %	39.81 %	45.82 %	42.97 %
Anzahl Gemeinderatsbeschlüsse	214	246	270	254	280
Fluktuationsrate Mitarbeitende	9.60 %	9.40 %	1.10 %	9.40 %	5.70 %



Arbeitsthemen

Vollzug und Beratung bei der Finanz- und Haushaltsführung, Besoldungs-, Entschädigungs- und Versicherungsadministration, Betrieb und Unterhalt Infrastruktur Informatik, Beratung, Führung und Vollzug Steuerwesen.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden
- Eidg. und kant. Datenschutzgesetz mit Verordnung
- Kant. Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen mit Verordnung
- Kant. Steuergesetz
- Kant. Gemeindegesetz mit Verordnung
- Kant. Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich mit Verordnung
- Gemeindeordnung
- Weisung «Internes Kontrollsystem IKS und Finanzkompetenzen»
- Gesetze, Verordnungen und Reglemente Lohn- und Personalversicherungswesen
- Verwaltungsverordnung
- Kant. Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden

Handlungsspielraum

Höhe Steueranlage, Cashmanagement, Vollzug «freiwilliger» externer Finanzdienstleistungen für Verein Partnerschaft Ittigen-Dobrusch und Stiftung Wohnraumbeschaffung, Revisionsmandate, Vollzug Steuerdienstleistungen für andere Gemeinden und die kant. Steuerverwaltung (Erfassen von Steuererklärungen, Bearbeiten Erlassgesuche).

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen ist finanzstark und steuergünstig und besitzt eine zeitgemässe und zweckdienliche Infrastruktur.
- Ittigen wird als selbstbewusste, innovative und partnerschaftliche Gemeinde wahrgenommen.

Teilstrategien

- Finanz- und Rechnungswesen
- Steuern
- Informatik
- Kapitaldienst

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2019

Bezeichnung	Inhalt
Steuergesetzrevision 2019 / Steuervorlage 17	Mit der kantonalen Steuergesetzrevision 2019 plant der Kanton, die Steuern für juristische Personen in zwei Schritten zu senken. Auf Bundesebene gilt es, mit der Steuervorlage 17 eine Nachfolgevorgabe für die USR III zu finden, welche ab 2020 eingeführt werden soll. Mit seinem hohen Anteil an Steuererträgen von juristischen Personen ist Ittigen stark von beiden Vorlagen betroffen.
Optimierung IFM2	Das neue Führungsmodell soll stärker auf operativer Ebene verankert werden. In diesem Zusammenhang ist auch geplant, die Grundlagen der Finanzen weiter zu vereinfachen und transparenter zu gestalten. Zudem soll das Controlling verstärkt und die Führungsinstrumente stärker vernetzt werden.
IT-Strategie	Die erarbeiteten Stossrichtungen der IT-Strategie werden im 2019 weiterverfolgt. Daraus abgeleitet werden verschiedene Projekte (Intranet, Prozessoptimierungen, Workflows, etc.) umgesetzt.

Angestrebte Wirkung

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2019
02W1	Die Bevölkerung profitiert von gesunden Gemeindefinanzen.	Saldo der Erfolgsrechnung	min. ausgeglichen
		Nettoschuld pro Einwohner in CHF (Fremdkapital – Finanzvermögen / ständige Wohnbevölkerung)	> 0
		Mittlere Investitionstätigkeit (Investitionen / Aufwand)	10 – 20 %
		Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)	min. 50 %
02W2	Die Steuerpflichtigen profitieren von einer attraktiven Steueranlage.	Rang Steueranlage unter den Gemeinden der Region Bern-Mittelland	unter «Top 5»
		Anteil jährlicher Anstieg durchschnittliches steuerbares Einkommen auf Basis Wert Vorjahr	min. 0.5 %

Details Globalbudget nach Sachgruppen (HRM2)

Sachgruppen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Personalaufwand	1'134'984	1'146'000	1'210'000	5.6	1'231'000	1'258'000	1'287'000	1'316'000
Sachaufwand	437'661	551'000	473'000	- 14.2	491'000	501'000	513'000	527'000
Kapitaldienst	1'764'187	141'000	137'000	- 2.8	152'000	152'000	172'000	361'000
Transferaufwand	8'622'719	10'235'000	8'777'000	- 14.2	8'573'000	7'670'000	6'666'000	6'263'000
Übriger Aufwand	1'816	1'000	2'000	-	2'000	2'000	2'000	2'000
Transferertrag	- 141'603	- 142'000	- 141'000	- 0.7	- 141'000	- 141'000	- 141'000	- 141'000
Gebühren, übriger Ertrag	- 40'443'187	- 41'793'000	- 38'609'000	- 7.6	- 36'988'000	- 37'321'000	- 37'578'000	- 37'897'000
Globalbudget	- 28'623'423	- 29'861'000	- 28'151'000	- 5.7	- 26'680'000	- 27'879'000	- 29'079'000	- 29'569'000
Vollzeitstellen	7.6	8.5	8.3		8.3	8.3	8.3	8.3
Nettoinvestitionen	8'480	-	-		-	-	-	-

Kommentar

Die Sachgruppe Gebühren, übriger Ertrag beinhaltet faktisch nur die Steuereinnahmen. Im 2019 ist der Fiskal- bzw. Steuerertrag mit brutto 38.3 Mio. CHF budgetiert. Der Steuerausfall aufgrund der kantonalen Steuergesetzesrevision ist mit 2.1 Mio. CHF im Budget 2019 und in den Planjahren 2020 bis 2023 mit 4 Mio. CHF pro Jahr enthalten. Diese Ausfälle können teilweise durch das jährliche Wachstum von 2 – 2.5 % bei der Einkommenssteuer der natürlichen Personen und von 1.50 % bei der Vermögenssteuer kompensiert werden.

Der Transferaufwand zeigt die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Einerseits zahlt Ittigen den Anteil Lastenausgleich «Neue Aufgabenteilung» von 2.14 Mio. CHF. Andererseits ist darin der Disparitätenabbau mit 6.5 Mio. CHF enthalten. Der Beitrag 2019 an den Disparitätenabbau berechnet sich auf dem durchschnittlichen Steuerertrag der letzten drei Jahre. Die Folgen der kantonalen Steuergesetzesrevision zeigen sich im Disparitätenabbau daher erst in den Planjahren 2022 und 2023.

Der Kapitaldienst betraf in der Rechnung 2017 zu 99 % die altrechtlichen Abschreibungen nach HRM1. Diese belasten die Erfolgsrechnung nach dem seinerzeitigen Beschluss der Gemeindeversammlung über einen Zeitraum von zwölf Jahren mit 1.4 Mio. CHF jährlich. Ab Budget 2018 trägt die Leistung «Liegenschaften Verwaltungsvermögen» diese altrechtlichen Abschreibungen. Die verbleibenden Kosten betreffen die Verzinsung von Fälligkeiten und Steuerrückerstattungen.

Der Bereich Informatik ist organisatorisch der Abteilung Finanzen angegliedert, die Kosten trägt jedoch die Leistungsgruppe Präsidiales bzw. die Leistung Logistik.

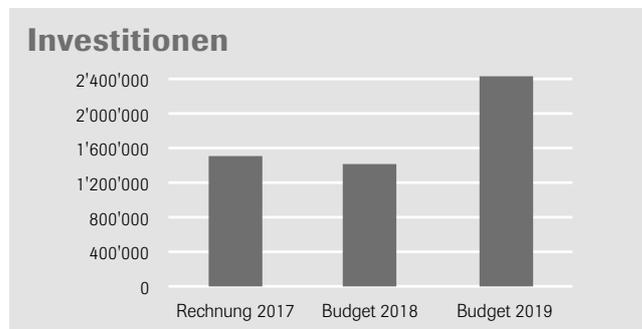
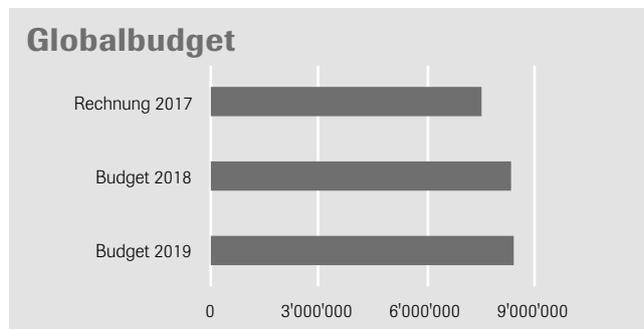
Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Finanz- und Rechnungswesen	2'811'078	2'886'000	2'982'000	3.3	3'002'000	3'018'000	3'024'000	3'040'000
Steuern	-32'761'455	-32'624'000	-31'014'000	-4.9	-29'597'000	-30'798'000	-32'080'000	-32'775'000
Informatik *	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitaldienst	1'326'954	-123'000	-119'000	-3.3	-85'000	-99'000	-23'000	166'000
Total Globalkredite	-28'623'423	-29'861'000	-28'151'000	-5.7	-26'680'000	-27'879'000	-29'079'000	-29'569'000

* Informatik: Kosten in Leistungsgruppe Präsidiales (Logistik)

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapital pro Kopf der Bevölkerung in CHF	965	961	847	984	1'500
Nettovermögen pro Kopf der Bevölkerung in CHF	1'491	1'240	908	713	800
Selbstfinanzierungsgrad	87	54	29	24	112
Investitionsanteil in %	11.1	11.9	11.9	11.8	13.8
Steuerertrag Natürliche Personen in Mio. CHF	19.351	21.638	22.581	22.971	23.534
Steuerertrag Juristische Personen in Mio. CHF	8.345	12.221	16.588	10.359	13.025



Arbeitsthemen

Bereitstellen des obligatorischen Bildungsangebots, des freiwilligen Angebots für zusätzliche Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten und der dafür nötigen Infrastruktur.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Kant. Volksschulgesetz mit Verordnung
- Kant. Tagesschulverordnung
- Kant. Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte mit Verordnung
- Kant. Musikschulgesetz
- Schulreglement mit Verordnung
- Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport

Handlungsspielraum

Modellwahl (Basisstufe, altersdurchmischte Klassen, Sekundarstufe I, integrative / separative Förderung), Schulstandorte, Schulinfrastruktur inkl. Ausstattung, Zuteilung in Klassen und Schulstandorte, Klassengrösse innerhalb der Bandbreite, ausserschulische Anlässe wie Lager, Schulreisen, Exkursionen, etc., Modellwahl Tagesschule (pädagogisch oder nichtpädagogisch, altersdurchmischte Gruppen), Aufbau und

Organisation der Tagesschule, Wahl der Standorte, Besoldung der Leitung, des pädagogischen und nichtpädagogischen Personals, Schulsozialarbeit als freiwillige Aufgabe gestützt auf Artikel 16 ff Volksschulverordnung, Anstellungskompetenz, Höhe Gemeindebeitrag Musikschule, nicht subventionierte Angebote, Angebot «freiwilliger Schulsport», freiwillige Teilnahme Gegenseitigkeitsabkommen.

Bezüge zu übergeordneten Zielen

- Ittigen schafft Voraussetzungen und gute Rahmenbedingungen für Bildung, Kultur, Freizeit und Sport.
- Ittigen hat eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Ittigen nimmt sich sozialen Problemen an.

Teilstrategien

- Bildungsstrategie
- Integrationsleitbild
- Konzept Schulsozialarbeit

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2019

Bezeichnung	Inhalt
Schulstrukturen	Aufbau und Festigung der Abteilung Bildung.
Einführung Lehrplan 21	Die Einführung erfolgt stufenweise bis 2022. Kompensationsmöglichkeiten für den Besuch von weiteren Bildungsangeboten werden genutzt und erfolgen nach klaren Kriterien.
Bildungsstrategie	Harmonisierung der bestehenden Schulleitbilder und Vorbereitungsarbeiten für eine erste Bildungsstrategie Ittigen.
Bau	Planung, Neubau 4-fach-Kindergarten Rain und Sanierung / Erweiterung Primarschule Altikofen.
Tagesschulangebot	Bereitstellen von genügend geeignetem Betreuungsraum wegen deutlich gesteigener Nachfrage.
Umfragen	Befragungen sollen dazu dienen, die Zufriedenheit und den allgemeinen Informationsstand bezüglich den schulischen Angeboten zu ermitteln.

Angestrebte Wirkung

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2019
03W1	Schülerinnen und Schüler durchlaufen die Volksschule erfolgreich und finden direkt eine Anschlusslösung (inkl. Brückenangebote).	Anteil Jugendlicher mit direktem Übertritt in weiterführende Ausbildung oder Mittelschule nach Volksschule	98 %
03W2	Die Eltern kennen das Angebot der Schule und ihre Erwartungen werden erfüllt.	Quote der Eltern, deren Erwartungen erfüllt werden Anteil Schülerinnen und Schüler in Privatschulen	> 80 % < 10 %
03W3	Die Schülerinnen und Schüler nutzen die weiteren Bildungsangebote.	Anteil Schülerinnen und Schüler, die den freiwilligen Schulsport besuchen	> 15 %
03W4	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Tagesschulangebot. Die Eltern sind dadurch entlastet.	Anteil Schülerinnen und Schüler, welche die Tagesschule besuchen	15 – 40 %
03W5	Die Eltern sind über Aktivitäten der Schulsozialarbeit informiert.	Anzahl Publikationen / Jahr	min. 1
03W6	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Musikschulangebot.	Anteil Schülerinnen und Schüler, welche die Musikschule besuchen	> 15 %

Details Globalbudget nach Sachgruppen (HRM2)

Sachgruppen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Personalaufwand	2'224'965	2'426'000	2'254'000	- 7.1	2'358'000	2'411'000	2'465'000	2'521'000
Sachaufwand	2'300'654	2'556'000	2'629'000	2.9	2'627'000	2'680'000	2'747'000	2'821'000
Kapitaldienst	69'932	292'000	330'000	13.0	606'000	730'000	1'200'000	1'733'000
Transferaufwand	4'089'510	4'286'000	4'833'000	12.8	4'811'000	4'983'000	5'131'000	5'314'000
Übriger Aufwand	131'880	80'000	51'000	- 35.0	144'000	145'000	145'000	145'000
Transferertrag	- 706'917	- 654'000	- 960'000	46.8	- 888'000	- 888'000	- 888'000	- 888'000
Gebühren, übriger Ertrag	- 610'728	- 621'000	- 681'000	9.8	- 754'000	- 757'000	- 760'000	- 760'000
Globalbudget	7'499'295	8'365'000	8'456'000	1.1	8'904'000	9'304'000	10'040'000	10'886'000
Vollzeitstellen	9.7	9.3	11.2		11.2	11.2	11.2	11.2
Nettoinvestitionen	1'520'285	1'425'000	2'450'000		4'250'000	4'100'000	12'070'000	13'130'000

Kommentar

An den drei Schulstandorten werden aktuell 1'028 Kinder und Jugendliche in 41 Schul- und 11 Kindergartenklassen unterrichtet und die Schülerzahlen steigen weiter. Auf das Schuljahr 2019/2020 ist deshalb eine weitere Klasseneröffnung geplant. Dadurch steigen der Sachaufwand und auch der Transferaufwand. Dieser beinhaltet den Anteil von 30 %, mit welchem sich die Gemeinden an den Lehrergehaltskosten zu beteiligen haben. Der Anteil für die Kindergärten beläuft sich auf CHF 762'000, für die Primarschule auf 2.083 Mio. CHF und für die Sekundarstufe auf CHF 957'000. Der Lehrergehaltsanteil macht rund 45 % des Globalbudgets aus.

Die steigenden Schülerzahlen und der Zuwachs an der Tagesschule machen zusätzlichen Schulraum nötig. Durch den geplanten Neubau des multifunktionalen 4-fach Kindergartens im Rain, die Sanierung der Schulanlage Altikofen mit einem Provisorium während der Bauzeit und die weiteren Investitionsprojekte im Schulbereich, ergeben sich Mehrbelastungen bei den Abschreibungen. Der Kapitaldienst nimmt deshalb nicht nur im Budget 2019 zu, sondern steigt in den kommenden Jahren massiv.

Das Tagesschulangebot wird je länger je mehr genutzt. Der Kanton beteiligt sich auf der Basis der geleisteten Betreuungsstunden an den Kosten. Geplant ist, dass der Kanton rund 56 % der Einnahmen leistet und 44 % aus Elternbeiträgen und den verrechneten Verpflegungskosten finanziert werden.

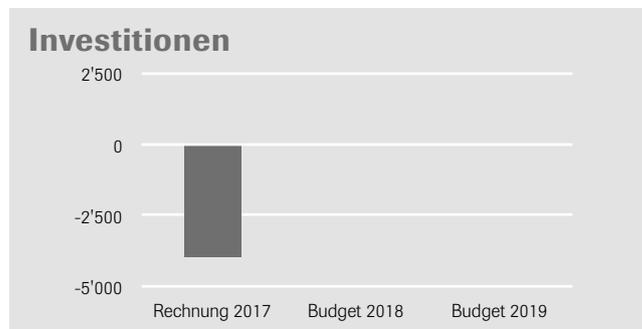
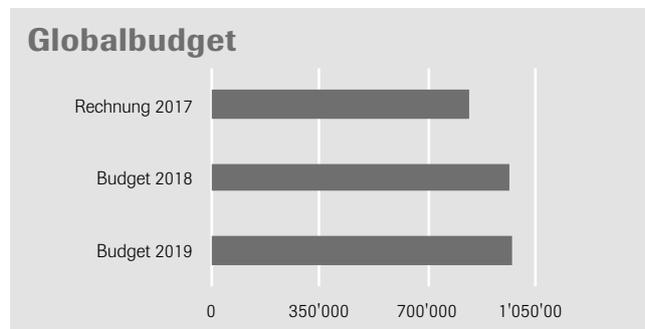
Der höhere Stellenetat der Leistungsgruppe ist durch die neue Abteilung Bildung und den Einbezug der Bereichsleitung Tagesschule in den Stellenetat bedingt. Dieser Einbezug hat keine Mehrkosten zur Folge.

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Volksschule	6'748'945	7'389'000	7'838'000	6.1	8'261'000	8'631'000	9'335'000	10'144'000
Weitere Bildungsangebote	68'757	83'000	72'000	- 13.3	73'000	74'000	75'000	76'000
Tagesschule	3'693	203'000	- 200'000	- 198.5	- 181'000	- 157'000	- 131'000	- 102'000
Schulsozialarbeit	210'387	215'000	212'000	- 1.4	216'000	221'000	226'000	232'000
Musikschule	467'514	475'000	534'000	12.4	535'000	535'000	535'000	536'000
Total Globalkredite	7'499'295	8'365'000	8'456'000	1.1	8'904'000	9'304'000	10'040'000	10'886'000

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Schulkinder	933	942	1'006	1'009	1'028
Anzahl Klassen	52	50	51	51	52
Durchschnitt Kinder pro Klasse	17.9	18.8	19.7	19.8	19.8
Anzahl Lehrpersonen	108	110	118	114	122
Anzahl Vollzeiteinheiten	77.73	76.86	76.29	81.05	81.12
Anzahl Kinder Tagesschule	136	234	243	290	333
Anzahl geleistete Betreuungsstunden Tagesschule (Kinder x Std.)	31'738	51'625	66'360	81'700	90'571
Anzahl Betreuungspersonen Tagesschule	28	27	32	28	28



Arbeitsthemen

Erhalt und Förderung der kulturellen Vielfalt und der Vereine, fördern von Begegnungsmöglichkeiten und von Sport- und Freizeitaktivitäten, Zusammenarbeit mit Kornhausbibliotheken in Bezug auf Gemeindebibliothek, Betrieb Ferienheim an der Lenk sowie Freizeit- und Sportanlagen.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Kant. Kulturförderungsgesetz mit Verordnung

Handlungsspielraum

Durchführen von Anlässen für verschiedene Zielgruppen, Organisation Ittiger Märit und 1. August-Feier, freiwillige Beiträge an kulturelle Institutionen und Veranstaltungen, Beiträge an Ortsvereine, Beitrag Hallenbad Bolligen, Nutzungsgebühren für Ortsvereine und Dritte, Betrieb des Ferienheims an der Lenk, des Freizeithauses Rütiwäldli, Führen der Gemeindebibliothek.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen schafft Voraussetzungen und gute Rahmenbedingungen für Bildung, Kultur, Freizeit und Sport.

Teilstrategien

- Altersleitbild
- Integrationsleitbild

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2019

Bezeichnung	Inhalt
Bürgerbefragung	In die für 2019 geplante Bürgerbefragung werden auch die Dienstleistungen der Leistungsgruppe Kultur Freizeit Sport mit einbezogen. Die Ergebnisse werden als Basis für die Überprüfung des Angebots dienen.
Angebote für Jugendliche	Freizeitangebote für Jugendliche stellte bis jetzt die Kinder- und Jugendfachstelle (KiJuFa) bereit. In Zusammenarbeit mit der KiJuFa soll überprüft werden, ob diese Angebote in Zusammenarbeit mit dem Departement KFS ergänzt werden können. Konzeptionelle Grundlagen sollen im 2019 erarbeitet werden.

Angestrebte Wirkung

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2019
04W1	Bürgerinnen und Bürger sind mit dem Engagement der Gemeinde im Bereich KFS zufrieden.	Anteil zufriedene Bürgerinnen und Bürger	> 70 %
04W2	Die Schule und die Bürgerinnen und Bürger nutzen das Hallenbad Bolligen regelmässig.	Anteil Abonnemente von Ittiger Bürger/innen im Verhältnis zur Wohnbevölkerung Anzahl Wochenlektionen Schwimmunterricht während 38 Schulwochen	> 0.5 % > 3
04W3	Die Gemeindebibliothek als Teil der Kornhausbibliothek ist wirtschaftlich und für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv.	Nettokosten pro Einwohner/in in CHF Anteil ortsansässige Nutzer/innen im Verhältnis zur Wohnbevölkerung	< 20 > 30 %

Details Globalbudget nach Sachgruppen (HRM2)

Sachgruppen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Personalaufwand	136'110	139'000	140'000	0.7	142'000	145'000	149'000	152'000
Sachaufwand	172'887	241'000	253'000	5.0	262'000	267'000	274'000	281'000
Kapitaldienst	8'494	29'000	33'000	13.8	33'000	33'000	28'000	28'000
Transferaufwand	600'039	639'000	635'000	-0.6	635'000	635'000	635'000	635'000
Übriger Aufwand	1'023	1'000	2'000	-	2'000	2'000	2'000	2'000
Transferertrag	-8'066	-6'000	-8'000	33.3	-8'000	-8'000	-8'000	-8'000
Gebühren, übriger Ertrag	-75'461	-75'000	-82'000	9.3	-82'000	-82'000	-83'000	-82'000
Globalbudget	835'026	968'000	973'000	0.5	984'000	992'000	997'000	1'008'000
Vollzeitstellen	0.9	0.9	0.9		0.9	0.9	0.9	0.9
Nettoinvestitionen	-4'000	-	-	-	-	-	-	-

Kommentar

Durch die Nähe zur Stadt Bern ist es möglich, ein breites Kulturangebot zu nutzen. Auf ein zusätzliches gemeindeeigenes Angebot wird daher weitgehend verzichtet. Die Gemeinde arbeitet aber mit kulturellen Institutionen in Bern zusammen. So ist geplant, der Bevölkerung nächstes Jahr wieder eine grosse Anzahl Tickets zu stark vergünstigten Preisen für einen Stadttheaterabend anzubieten. Die Mittel dafür sind mit netto CHF 23'000 im Globalkredit enthalten.

Die gesetzlichen Kulturbeiträge beanspruchen rund 31 % des Globalkredits bzw. mit CHF 293'200 78 % der Leistung Regionales Engagement. Zusätzliche Mittel von CHF 45'000 sind in dieser Leistung für das Hallenbad Bolligen enthalten. Die Gemeindeversammlung stimmte der Erneuerung der Leistungsvereinbarung bis ins Jahr 2022 im November 2017 zu.

Für die Gemeindebibliothek sind Mittel von rund CHF 261'000 eingestellt. Davon betreffen CHF 195'000 die Kosten für den Betrieb und CHF 66'000 die Kosten für die Infrastruktur im gemeindeeigenen Stockwerkeigentum im Talgutzentrum.

Der Werkhof hilft mit, die Freizeitanlagen zu unterhalten. Dabei bildet die Sportanlage Hubelgut ein Schwergewicht. Die Leistungsgruppe finanziert dadurch den Aufwand des Werkhofs mit CHF 67'000 mit. Die Aktivitäten der Ortsvereine werden einerseits durch das kostenlose zur Verfügung stellen von Gemeindeinfrastruktur, andererseits durch verschiedene finanzielle Beiträge unterstützt. Im Globalkredit ist dafür ein Aufwand von CHF 50'000 eingestellt.

Das Freizeithaus Rütiwäldli ist ein gut genutztes Angebot. Trotzdem fallen zulasten der Gemeinde ungedeckte Kosten an. Im 2019 werden es rund CHF 25'000 sein, weil u. a. die Gasheizung zu ersetzen ist.

Das Ferienheim an der Lenk ist im ersten Halbjahr jeweils stark ausgelastet, im zweiten Halbjahr wird das Angebot weniger genutzt. Die ungedeckten Kosten, die der Gemeinde daraus entstehen, sind mit rund CHF 21'000 budgetiert.

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Dienstleistungen an Ortsvereine, Kultur	389'563	479'000	460'000	- 4.0	468'000	471'000	471'000	476'000
Eigene Aktivitäten	79'773	114'000	138'000	21.1	141'000	146'000	151'000	157'000
Regionales Engagement	365'690	375'000	375'000	-	375'000	375'000	375'000	375'000
Total Globalkredite	835'026	968'000	973'000	0.5	984'000	992'000	997'000	1'008'000

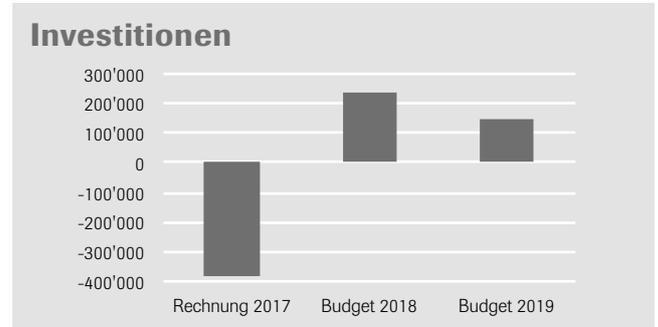
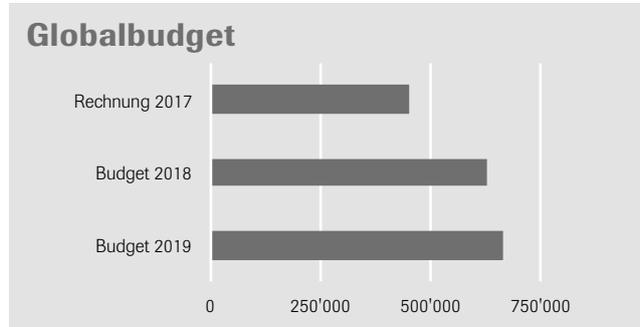
Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017
Medienbestand Bibliothek					21'990
Bücher deutsch	14'529	14'895	14'643	14'670	13'770
Bücher fremdsprachig	837	898	920	1'017	1'036
Nonbooks	6'101	5'985	6'054	6'226	7'184
Anzahl unterstützte Kulturaktivitäten Dritter	16	15	15	13	11
Anzahl unterstützte Sportaktivitäten Dritter (ab 2016 ohne Gemeindebeiträge an Vereine)	15	12	16	5	5
Beitrag pro Kopf der Bevölkerung nach KFG	30.3	30	24.18	27.39	27.4
Anzahl Vereine	58	58	57	55	53

Sicherheit

Verantwortliche Ressortvorsteherin: Gabriela Meister

5



Arbeitsthemen

Gewähren einer umfassenden und ausreichenden Sicherheit und Ordnung, Schutz und Hilfe bei Katastrophen und Notlagen in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, Bereitstellen von sicheren und geordneten Verkehrswegen und Parkflächen, Bereitstellen von Mitteln (Infrastruktur und Personal) zum umfassenden und ausreichenden Schutz von Personen, Gebäuden und Lebensgrundlagen bei Brandfällen oder anderen Ereignissen.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Kant. Polizeigesetz mit Verordnung
- Eidg. und kant. Strassengesetzgebung mit Verordnungen
- Kant. Gewerbegesetzgebung
- Kommunale Reglemente (öffentliche Sicherheit, öffentliche Parkplätze, Bau, Gebühren) mit Verordnungen
- Kant. Feuerwehrgesetzgebung
- Reglemente und Weisungen Gebäudeversicherung Bern
- Eidg. und kant. Gesetzgebung zum Bevölkerungs- und Zivilschutz mit Verordnungen
- Zusammenarbeitsverträge mit Partnerorganisationen und deren rechtliche Grundlagen (ZSO, RKZ, RFO, KAPO)

Handlungsspielraum

Erlass gemeindepolizeilicher Vorschriften (Ruhezeiten, Littering, Benützung des öffentlichen Grunds, etc.), Ressourcenvertrag kündigen / ausbauen, Definieren von Schwerpunkten und Brennpunkten im Rahmen des Ressourcenvertrags, Umfang Patrouillendienst Kantonspolizei, Kontrollintensität (Gastgewerbe, Preise, etc.), Einkauf von Leistungen bei privatem Sicherheitsdienst, Betreiben eines gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmesssystems, Signalisationen, verkehrsberuhigende Massnahmen, Markierungen auf Gemeindestrassen, Parkplatzbewirtschaftung, Einführung besonderer Zonen, Zusammenarbeit mit Nachbar-Feuerwehren, Prävention, Mitberichtsverfahren Feuerwehr im Baubewilligungsverfahren, zusätzliche Dienstleistungen (zum Beispiel Verkehrsdienst bei Anlässen, Brand- und Saalwachen), interne Organisation im Ereignisfall, Mitwirkung in ZSO/RFO/RKZ, Prävention.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen hat eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Ittigen nimmt sich sozialen Problemen an.
- Ittigen wird als selbstbewusste, innovative und partnerschaftliche Gemeinde wahrgenommen.

Teilstrategien

- Altersleitbild
- Integrationsleitbild
- Verkehrsrichtplan

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2019

Bezeichnung	Inhalt
Bevölkerungsschutz: Gesamtübung des Regionalen Führungsorgans RFO Bantiger mit der Gemeinde Ittigen	Im Spätsommer 2019 ist eine zweitägige Gesamtübung des RFO Bantiger mit der Gemeinde Ittigen (Behörde und DLZ) geplant.
Verkehrssicherheit Talweg	Im Rain ist ein 4-fach Kindergarten geplant. Parallel zu diesem Projekt wird die Verkehrssicherheit im Raum Talweg und Parkplatz Primarschule Rain (Seite Talweg) überprüft und allenfalls verbessert.
Verkehrssicherheit Fischrainweg	Trotz regelmässigen Kontrollen durch die Kantonspolizei missachten zahlreiche Motorfahrzeuglenkerinnen und -lenker das Fahrverbot am Fischrainweg nahezu systematisch. Mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Situation werden unter Einbezug der Anwohnenden (inkl. Betriebe) erarbeitet, evaluiert und umgesetzt.

Angestrebte Wirkung

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2019
05W1	Die Bevölkerung verhält sich respektvoll und tolerant in Bezug auf die unterschiedlichen Ruhe- und Ordnungsbedürfnisse.	Anzahl Interventionen (KAPO und privater Sicherheitsdienst) wegen Lärmklagen sowie Verstössen gegen ortspolizeiliche Vorschriften, wie z. B. Schliessungsstunden und Benützungzeiten	≤ 2016
05W2	Die Verkehrsteilnehmenden respektieren die Vorschriften im rollenden Verkehr.	Anteil jährliche Abnahme von Verstössen gegen Fahrverbote (im Verhältnis zu Erhebungsstunden) Quote der Geschwindigkeitsübertretungen	minus 5 % < 10 %
05W3	Alle Entscheidungsträger im Bevölkerungsschutz handeln im Ereignisfall zielgerichtet.	Zeitpunkt Information des Gemeinderats über das Pflichtenheft der Gemeinde bei Katastrophen und Notlagen	im ersten Jahr der Legislatur sowie nach Wechsel im GR
05W4	Die Bevölkerung ist sensibilisiert für das Thema Feuerwehr/Brandschutz.	Anzahl öffentlicher Anlässe pro Jahr zum Thema	min. 1

Details Globalbudget nach Sachgruppen (HRM2)

Sachgruppen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Personalaufwand	484'061	502'000	491'000	-2.2	499'000	508'000	518'000	527'000
Sachaufwand	672'670	620'000	752'000	21.3	791'000	804'000	819'000	835'000
Kapitaldienst	36'677	65'000	50'000	-23.1	75'000	82'000	82'000	82'000
Transferaufwand	530'704	545'000	519'000	-4.8	506'000	506'000	506'000	506'000
Übriger Aufwand	154'998	85'000	6'000	92.9	-	-	-	-
Transferertrag	-277'048	-82'000	-86'000	4.9	-86'000	-86'000	-86'000	-86'000
Gebühren, übriger Ertrag	-1'153'698	-1'106'000	-1'069'000	-3.3	-1'117'000	-1'133'000	-1'141'000	-1'149'000
Globalbudget	448'364	629'000	663'000	30.5	668'000	681'000	698'000	715'000
Vollzeitstellen	2.3	2.3	2.4		2.4	2.4	2.4	2.4
Nettoinvestitionen	-380'253	240'000	150'000	-37.5	250'000	65'000	-	-

Kommentar

Für das Projekt «Fischrainweg» (vgl. wichtige Themen und Schwerpunkte) sind CHF 50'000 budgetiert. Wie im AFP vorgegeben, liegt die Quote der Geschwindigkeitsübertretungen deutlich unter dem Sollwert von zehn Prozent (2017 bei 1.29 %; 1. Halbjahr 2018 bei 1.17 %). Deshalb fallen die Busseneinnahmen tiefer aus als erwartet, der Budgetbetrag wird entsprechend reduziert. Im Rahmen des Projekts «Schulweg/Elterntaxi» sind für das Umsetzen weiterer Verkehrssicherheitsmassnahmen CHF 20'000 budgetiert. Für das Projekt «Verkehrssicherheit Talweg» sind in der Investitionsplanung 2019 CHF 120'000 eingestellt.

Für die gemeinsam mit dem Regionalen Führungsorgan RFO Bantiger geplante Gesamtübung 2019 werden CHF 30'000 budgetiert. In den vergangenen Jahren hat die Stiftung «Einsatzkosten der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen» den Jahresbeitrag von CHF 30'000 regelmässig erlassen. 2019 wird der Betrag deshalb nicht mehr budgetiert, sondern eine entsprechende Rückstellung gebildet, auf welche bei Bedarf zurückgegriffen werden kann.

Um ihre Einsatzfähigkeit gewährleisten zu können, benötigt die Feuerwehr einwandfrei funktionierendes Material. Die für 2018 geplante Investition von CHF 150'000 für den Ersatz des Fahrzeugs 5 (Schnellangriffsfahrzeug, Jg. 2001) wird aufgrund neuer Erkenntnisse auf 2019 verschoben. Weiter sind CHF 48'000 für ein Notstrom-Aggregat für das Feuerwehrmagazin budgetiert.

Der Nettoaufwand der Leistungsgruppe steigt bis Ende Planperiode an. Grund dafür sind zusätzliche Kosten für Verkehrssicherheitsmassnahmen im Rahmen der Schulwegsicherung. Zudem ist zu erwarten, dass die Bussenerträge aus den Radarkontrollen dank den zusätzlichen Verkehrssicherheitsmassnahmen sinken werden. Die Abschreibungen der anzuschaffenden Feuerwehrfahrzeuge belasten die Spezialfinanzierung Feuerwehr.

Leistungen / Finanzielle Mittel

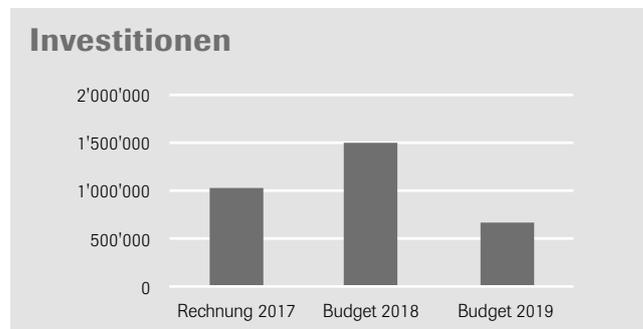
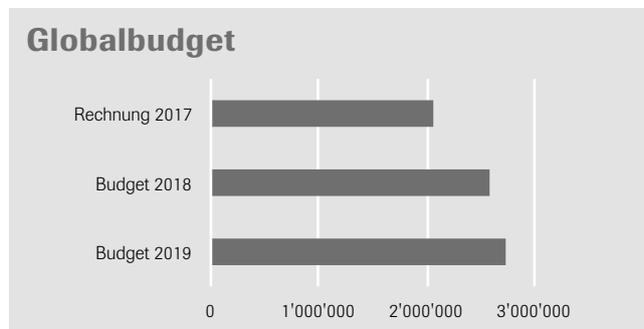
Leistungen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehrssicherheit	209'774	386'000	413'000	7.0	416'000	428'000	442'000	457'000
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	-	-	-	-	-	-	-	-
Bevölkerungsschutz	238'590	243'000	250'000	2.9	252'000	253'000	256'000	258'000
Total Globalkredite	448'364	629'000	663'000	5.4	668'000	681'000	698'000	715'000

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017
Einsätze Feuerwehr	147	121	104	98	103
Unfälle auf dem Gemeindegebiet	37	41	44	43	48
Anzahl Fälle Kriminalstatistik	661	546	521	515	431
Auswertungen Geschwindigkeitsgerät Viasis mini*					
Anzahl gemessene Quartierstrassen / durchschnittlicher V_{85} -Wert	15 / 32.82	9 / 33.83	21 / 31.99	22 / 32.16	16 / 33.06
Auswertungen Radargerät Bredar SEMISTA**)	-	-	-	1'887 / 1,78 %	2'402 / 1,29 %

* = Anzahl Standorte in Tempo 30-Zonen (2013: 15) / V_{85} -Wert = die von 85 % der gemessenen Fahrern eingehaltene Geschwindigkeit (2013: 32.82 km/h)

** = Übertretungen / Im Verhältnis zu den gemessenen Fahrzeugen



Arbeitsthemen

Steuerung nachhaltige Raumentwicklung Gemeinde, Abschluss Gesamtkonzept/Richtplan Landschaft, Erhalt und Aufwertung Artenvielfalt und Biodiversität nach ökologischen Grundsätzen, Sicherstellen und Fördern der Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr, Sicherstellen der Energieversorgung unter Einbezug von Energie aus erneuerbaren Quellen, Umsetzung kommunales Energieförderungsreglement, Umsetzung kommunale Abfallbewirtschaftung inkl. kantonale Auflagen und Umsetzung Umwelt-Management-System Norm ISO 14001:2015.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Eidg. Raumplanungsgesetz mit Verordnung
- Eidg. Umweltschutzgesetzgebung (Gewässer, Wald, Luft) mit Verordnungen
- Kant. Gemeindegesetz
- Kant. Baugesetz mit Verordnung
- Kant. Koordinationsgesetz zum Baugesetz
- Kant. Umweltschutzgesetzgebung (Gewässer, Wald, Luft, Energie) mit Verordnung
- Kant. Richtplan 2016
- Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)
- Baureglement mit Zonenplan I und II
- Eidg. Abfallgesetz
- Eidg. Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen
- Kant. Abfallgesetz mit Verordnung
- Kant. Sachplan Abfall 2017
- Abfallreglement Ittigen mit Verordnung 2015
- Eidg. Luftreinhalteverordnung
- Eidg. Gesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen
- Richtplan Energie Ittigen 2015
- Energieförderungsreglement Ittigen 2018 mit Verordnung und Anhang 2017
- Umweltnorm ISO 14001:2015

Handlungsspielraum

Ausgestaltung baurechtliche Grundordnung, Massnahmen zum Richtplan Energie, Massnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen inkl. Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien, übrige Aktivitäten im Umweltbereich, zertifiziertes Managementsystem nach ISO 14001:2015, Ausgestaltung Abfuhrwesen, Angebot öffentlicher Verkehr, Massnahmen Richtplan übergeordnetes Strassennetz, Inventar Schutzobjekte Natur, Ausgestaltung Landschaftsplanung.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen hat eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Ittigen nimmt sich sozialen Problemen an.
- Ittigen entwickelt sich massvoll und nachhaltig.
- Ittigen ist finanzstark und steuergünstig und besitzt eine zeitgemässe und zweckdienliche Infrastruktur.

Teilstrategien

- Leitbild und Richtplan Energie inkl. kommunale Förderung
- Aktionärsbindungsvertrag KEWU
- Ortsplanung
- Landschaftsplanung inkl. Inventar Naturobjekte
- Kommunales Abfallkonzept 2013

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2019

Bezeichnung	Inhalt
Gesamtkonzept und Richtplan Landschaft Ittigen	Die Landschafts- und Naherholungsräume sind zu erhalten, aufzuwerten und zu schützen. Basis dazu bildet das Gesamtkonzept Landschaft mit seinen Leitsätzen. Bis Ende 2019 liegt ein behördenverbindlicher Richtplan vor. Das Umsetzen erfolgt durch messbare Ziele, Anweisungen und Massnahmen. Auf der Basis dieses Richtplans erfolgt die Ausschreibung «Konzept Biodiversität / Siedlungsökologie».
Klimaprojekt 2019+ (optional)	Klima-Bündnis Ittigen; Erarbeiten eines Konzepts, Beschluss Gemeindeversammlung im Juni 2019, Umsetzung 2019 bis 2023.
Lärmsanierungsprojekt	Umsetzen des Projekts an Gemeindestrassen.
Knoten Station Ittigen	Erarbeiten eines Gesamtprojekts; Beschluss Gemeindeversammlung im Juni 2019; Baustart Frühjahr 2020.
Abfallbewirtschaftung Ittigen	Teilrevision Abfallreglement aufgrund der Neudefinition Siedlungsabfall durch den Bund.
Netto-CO ₂ -Emission	Bis 2030 soll der gesamte jährliche CO ₂ -Ausstoss der Verwaltungs- und Werkhoftätigkeiten (inkl. Liegenschaften Verwaltungsvermögen und öffentliche Beleuchtung) laufend um über 40 % reduziert werden (Berechnungsbasis 2015). Die Umsetzung erfolgt vor allem verwaltungsintern durch Ziele, Anweisungen und Massnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Angestrebte Wirkung



Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2019
06W1	Die Entwicklung der Gemeinde ist massvoll.	Zuwachs Einwohner/-innen bis 2030 (auf Basiswert 31.12.2015)	1'261 (11 %)
		Zuwachs Arbeitsplätze bis 2030 (auf Basiswert 31.12.2015)	752 (8.7 %)
		Realisierungsreife Schwerpunktprojekte 2023	Verkehrsknoten Station Ittigen Lärmschutz an Gemeindestrassen Projekt Aare-schlaufen ESP Papiermühle Massnahmen Schulinfrastruktur
06W2	Das Siedlungsgebiet sowie die Landschafts- und Erholungsräume sind attraktiver.	Realisierungsreife Schwerpunktprojekte 2023	Umsetzung Uferschutzplanung
06W3	Die Netto-CO ₂ -Emissionen des gesamten Verwaltungsbetriebs inkl. Liegenschaften Verwaltungsvermögen und öffentliche Beleuchtung sind rückläufig.	Senkung Netto-CO ₂ -Emissionen in % pro Jahr, exkl. Kompensation (Basis CO ₂ -Bilanz/-Planung 6.11.2015; 448.775 Tonnen = 100 %)	Ende 2019: - 16.0 % Ende 2024: - 23.5 % Ende 2030: - 40.5 %
06W4	Ortsansässige Industrie- / Gewerbebetriebe und Gebäudeeigentümer sparen Elektro- und Wärmeenergie durch Effizienzsteigerung, Abwärmenutzung und energetische Sanierungen.	Reduktion Energieverbrauch bis Ende 2019 (Basiswert: 2015)	> 1'600 MWh
		Reduktion Wärmeenergie bestehender, privater Wohnbauten auf Gemeindegebiet bis Ende 2019 (Basiswert: 2015)	> 2'500 MWh

Angestrebte Wirkung (Fortsetzung)



Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2019
06W5	Der Stromanteil aus erneuerbaren Quellen am Stromverbrauch steigt.	Anteil Strom aus erneuerbaren Quellen am Stromverbrauch der gesamten Gemeinde bis Ende 2019	> 53 %
	Der Anteil erneuerbarer Energie zur Erzeugung von Wärme bei allen Verbrauchenden auf dem Gemeindegebiet steigt.	Anteil erneuerbarer Energien für die Wärmeerzeuger aller Verbrauchenden auf dem Gemeindegebiet bis Ende 2019	> 26 %
	Die Produktion von Solarwärme und Photovoltaik-Strom auf dem Gemeindegebiet steigt.	Produzierte Solarwärme und produzierter Photovoltaik-Strom auf dem Gemeindegebiet bis Ende 2019	> 1'300 MWh (thermisch) > 6'500 MWh (elektrisch)
06W6	Die Bevölkerung und das Gewerbe reduzieren den Abfall und steigern seine Verwertung.	Kilogramm KVA-Abfall pro Einwohner/in und Mitarbeiter/in Gewerbebetrieb und Jahr	< 200 kg
		Anteil wiederverwertbarer Abfall	> 52 %
06W7	Die Zunahme des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf dem Gemeindegebiet ist moderat.	Frequenz MIV bis 2019 an den bestimmten Messpunkten (Basiswert 2015: Verkehrszählung Knoten Papiermühle vom 18.6.2013)	< 5 %
	Der Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr wächst.	Anteil Zunahme der Personenfahrten im öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn bis 2019 an den bestimmten Messpunkten) Basiswert: Fahrgastzahl 2014	Bus > 5 % Bahn > 5 %

Details Globalbudget nach Sachgruppen (HRM2)



Sachgruppen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Personalaufwand	608'199	570'000	596'000	4.6	607'000	620'000	634'000	648'000
Sachaufwand	976'193	854'000	930'000	8.9	953'000	967'000	984'000	1'003'000
Kapitaldienst	7'781	207'000	261'000	26.1	287'000	325'000	339'000	329'000
Transferaufwand	2'280'836	2'596'000	2'570'000	-1.0	2'617'000	2'660'000	2'966'000	2'987'000
Übriger Aufwand	-	-	5'000	100.0	-	-	-	-
Transferertrag	-224'206	-9'000	-16'000	77.8	-15'000	-15'000	-15'000	-15'000
Gebühren, übriger Ertrag	-1'585'240	-1'638'000	-1'614'000	-1.5	-1'613'000	-1'622'000	-1'633'000	-1'641'000
Globalbudget	2'063'563	2'580'000	2'732'000	5.9	2'836'000	2'935'000	3'275'000	3'311'000
Vollzeitstellen	4.0	4.1	4.1		4.1	4.1	4.1	4.1
Nettoinvestitionen	1'015'996	1'490'000	653'000	-56.2	306'000	895'000	200'000	1'466'000

Kommentar

Die Leistung Raumentwicklung umfasst die Kosten für die allgemeinen raumplanerischen Arbeiten. Auf kommunaler Ebene liegt das Schwergewicht beim Umsetzen der Orts- und Verkehrsplanung. Hier bedingen das notwendige Anpassen der baurechtlichen Grundordnung mehr Sachmittel für externe Planerdienstleistungen. Dazu gehören auch das Begleiten und Mitwirken in laufenden qualitätssichernden Verfahren (Tilia, RBS Busbahnhof, Talgutzentrum). Das Mitwirken an regionalen und kantonalen Projekten (ESP Wankdorf, Verkehrsmanagement Region Bern Nord, Arbeitsgruppe Netzstrategie ÖV), der Gemeindeanteil an den Bereich Planung der RKBM wie auch die Kosten für den Betrieb und die Nachführung des GIS und WebGIS gehören ebenfalls zum Aufwand in der Leistung Raumplanung.

Der Gemeindeanteil von 1.76 Mio. CHF an den öffentlichen Verkehr wird im Vergleich zur Rechnung 2017 um CHF 178'000 steigen. Verbesserte öffentliche Verkehrsverbindungen sind der Grund. Namentlich erfolgen Verbesserungen bei der Ortsbuslinie und auf der S7 eine Taktverdichtung. Der Forderung aus der Bevölkerung, das Altikofenquartier direkter an den öffentlichen Verkehr anzubinden, möchte die Gemeinde nachkommen. Mit dem Regionalverkehr Bern–Solothurn RBS wurde vereinbart, ein Set von Buserschliessungsvarianten auszuarbeiten und Machbarkeit und Grobkosten abzuschätzen. Ziel ist es, das Quartier mit dem öffentlichen Verkehr zu erschliessen, um die Anbindung an das S-Bahnnetz, die gemeindeinternen Dienste, die Schule und die Einkaufsmöglichkeiten in Worblaufen und / oder im Talgutzentrum zu gewährleisten. Entsprechend ist Mehraufwand für Honorare Dritter berücksichtigt.

Die Leistung Umwelt, Landschaftsschutz und -pflege beansprucht Mittel namentlich für den Vollzug der Feuerungskontrollen und für das Umsetzen von Massnahmen des Richtplans Energie, die wiederkehrenden Unterhalts- und Pflegearbeiten der Biotope und Uferbereiche, die Neophytenbekämpfung und die Feuerbrandkontrolle an Pflanzen. Auch für den Artenschutz sowie die Beiträge an Bewirtschafter geschützter Naturobjekte und ökologisch wertvoller Nutzflächen sind Mittel eingestellt. Die Kosten für das Management-System Norm ISO 14001, das Optimieren des Führungsprozesses (AFP) in Richtung UNO-Nachhaltigkeitsziele 2030 sowie die jährliche CO₂-Bilanzierung aller Gemeindetätigkeiten trägt die Leistungsgruppe ebenfalls.

Der Aufwand der Abfallbewirtschaftung 2019 liegt im Rahmen der Vorjahre. Auf der Einnahmeseite ist mit Einbussen bei den Wertstoff-Rückvergütungen zu rechnen. Gegen Ende 2019 erfolgt die öffentliche Submission der kommunalen Abfuhrarbeiten für die Zeit nach Juni 2021.

Die durch den Bund beschlossene Neudefinition des Siedlungsabfalls wird Einfluss auf das kommunale Entsorgungsmonopol haben. Möglicherweise muss das Abfallreglement teilrevidiert werden. Die Auswirkungen auf die kommunale Abfallrechnung sind noch unklar. Mit den vorhandenen Mitteln in der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung können Einbussen ohne Einfluss auf die aktuellen Grund- und Verachergebühren refinanziert werden. Frühestens auf 2021 ist mit einer Erhöhung der Abfallgebühren zu rechnen.

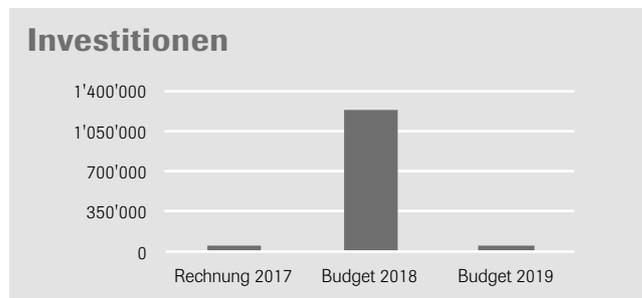
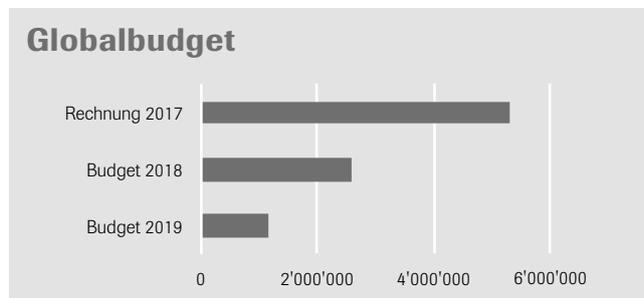
Für das Beschaffen von Strom aus zertifizierten erneuerbaren Energiequellen sind Mittel von rund CHF 31'000 budgetiert. Diese Kosten generieren sich durch die Stromproduktion bzw. die Contracting-Verträge der beiden Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindehaus und dem Oberstufenzentrum Rain sowie dem Stromzukauf aus der Biogasanlage Wyss in Ittigen. Neu fallen jährlich wiederkehrend Zusatzkosten von ca. CHF 50'000 für das Beschaffen von Biogas anstelle Erdgas zur CO₂-neutraleren Energieversorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens an. Unter Berücksichtigung der budgetierten Rückvergütung der BKW ist mit einem Nettoertrag von rund CHF 307'000 zu rechnen.

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Raumentwicklung	494'395	505'000	643'000	27.3	662'000	675'000	690'000	705'000
Öffentlicher Verkehr	1'668'329	1'862'000	1'824'000	-2.0	1'870'000	1'909'000	2'212'000	2'230'000
Umwelt, Landschafts- schutz und -pflege	291'300	564'000	577'000	2.3	606'000	652'000	674'000	676'000
Abfallentsorgung, Abfallverwertung (Spezialfinanzierung)	-	-	-	-	-	-	-	-
Energieversorgung	-390'461	-351'000	-312'000	-11.1	-302'000	-301'000	-301'000	-300'000
Total Globalkredite	2'063'563	2'580'000	2'732'000	5.9	2'836'000	2'935'000	3'275'000	3'311'000

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Arbeitsplätze bzw. ab 2016 Beschäftigte	9'009	10'809	10'572	12'671	noch nicht bekannt
Brennbare Siedlungsabfälle; kg KVA-Abfall pro Person und Jahr. Sollwert < 200 kg	192.5 kg	193.7 kg	196.2 kg	198.6 kg	188.6 kg
Anteil Abfall zur KVA gemessen am gesamten gesammelten Abfall	47.30 %	48.20 %	50.90 %	48.00 %	47.40 %
Bahnpassagiere (Einsteiger) RBS Haltestelle Papiermühle an einem Werktag	3'366	3'555	3'739	3'717	3'648
Buspassagiere (Einsteiger) RBS Haltestelle Papiermühle an einem Werktag	1'973	2'077	2'205	2'196	2'193
Kommunaler Richtplan Energie 2015; %-Durchschnitt Gesamtstand Umsetzung Massnahmen M1-M19	-	-	25.30 %	30.30 %	40.40 %
Kantonale Luftreinhaltung: Anzahl Überschreitungen LRV-Grenzwerte in Ittigen für Stickstoffdioxid NO ₂ , Feinstaub PM ₁₀ , Ozon O ₃	NO ₂ : 0 PM ₁₀ : 11 O ₃ : 272	NO ₂ : 0 PM ₁₀ : 1 O ₃ : 144	NO ₂ : 0 PM ₁₀ : 1 O ₃ : 354	NO ₂ : 0 PM ₁₀ : 3 O ₃ : 147	NO ₂ : 0 PM ₁₀ : 4 O ₃ : 116



Arbeitsthemen

Vollzug der bau- und planungsrechtlichen Vorschriften, Sicherstellen der baupolizeilichen Ordnung, Durchführen Bau- und Reklambewilligungsverfahren, Bewirtschaften und nachhaltiges Unterhalten der Gemeindeligenschaften inkl. Leitung von Projekten bei Neu- und Umbauten, strategische Immobilienplanung.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Eidg. Raumplanungsgesetz
- Eidg. Umweltschutzgesetzgebung (Gewässer, Wald, Luft) mit Verordnungen
- Kant. Baugesetz mit Verordnung
- Kant. Dekret über das Baubewilligungsverfahren
- Kant. Koordinationsgesetz
- Kant. Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen mit Verordnung
- Kant. Umweltschutzgesetz
- Baureglement mit Zonenplan I und II
- EKAS Grundlagen
- SIA Normen

Handlungsspielraum

Standard beim Unterhalt und Betrieb der Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Standard bei Um- oder Neubauten sowie der Erweiterung der Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Auslagerung von Aufgaben an Dritte, Einbezug ökologischer Aspekte beim Betrieb und Unterhalt der Anlagen.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen entwickelt sich massvoll und nachhaltig.
- Ittigen schafft Voraussetzungen und gute Rahmenbedingungen für Bildung, Kultur, Freizeit und Sport.

Teilstrategien

- Liegenschaftsstrategie
- Energieleitbild
- Energierichtplan

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2019

Bezeichnung	Inhalt
Neubau 4-fach Kindergarten Rain	Umsetzen der Projektphasen vier und fünf nach SIA 201. Vorlage des Geschäfts an der Gemeindeversammlung Ende November 2018, Umsetzung ab 2019.
Umbau und Erweiterung Spezialtrakt Schulanlage Altikofen	Erstellen eines Wettbewerbsprogramms, Planung und Umsetzung SIA Wettbewerbsverfahren. Starten des Verfahrens mit Präqualifikation, Auftragsvergabe an wettbewerbsbegleitenden Architekten.
Teilrevision Gemeindebaureglement	Überarbeiten des Baureglements und anpassen an die Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV)

Angestrebte Wirkung

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2019
07W1	Das Gemeindepersonal und die Lehrpersonen sind dank aufgabengerechter und gut unterhaltener Infrastruktur in der Lage, ihren Auftrag optimal zu erfüllen.	Realisierungszeitpunkte von Projekten: – Neubau 4-fach Kindergarten Rain – Sanierung und Erweiterung Spezialtrakt Altikofen	2020 2022
07W2	Die Umwelt ist durch reduzierten Energieverbrauch in den Gemeindeliegenschaften entlastet.	Durchschnittlicher Wärmeverbrauch der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens in kWh/m ² und Jahr bis 2025 Anteil nicht erneuerbarer Energie am Wärmeverbrauch der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens bis 2030 – Etappenziel I bis 2022 (Anteil) – Etappenziel II bis 2027 (Anteil) – Etappenziel III bis 2030 (Anteil)	73.8 kWh/m ² *a 50 % 25 % 0 %
07W3	Die Bauherrschaft ist mit der Bearbeitungsdauer der Baugesuche zufrieden.	Anteil schriftlich begründete Reklamationen pro Jahr im Verhältnis zur Gesamtzahl der Baugesuche	< 5 %
07W4	Die Bauherrschaft ist über Verfahren, welche länger als drei Monate dauern, orientiert.	Anteil der informierten, betroffenen Baugesuchstellenden	100 %

Details Globalbudget nach Sachgruppen (HRM2)

Sachgruppen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Personalaufwand	834'715	824'000	863'000	4.7	878'000	898'000	918'000	939'000
Sachaufwand	323'760	462'000	357'000	-22.7	389'000	397'000	407'000	418'000
Kapitaldienst	120'384	1'586'000	1'664'000	4.9	1'616'000	1'616'000	1'616'000	1'616'000
Transferaufwand	233'911	250'000	262'000	4.8	250'000	249'000	249'000	250'000
Übriger Aufwand	5'928'556	1'180'000	3'846'000	225.9	147'000	147'000	147'000	147'000
Transferertrag	-120'887	-85'000	-100'000	17.6	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
Gebühren, übriger Ertrag	-2'012'083	-1'661'000	-5'736'000	245.3	-765'000	-1'020'000	-1'528'000	-2'036'000
Globalbudget	5'308'356	2'556'000	1'156'000	-54.8	2'415'000	2'187'000	1'709'000	1'234'000
Vollzeitstellen	5.7	5.8	5.8		5.8	5.8	5.8	5.8
Nettoinvestitionen	60'652	1'228'000	60'000	-95.1	-	-	-	-

Kommentar

Für das Jahr 2019 wird von einer leicht reduzierten Anzahl Baugesuche ausgegangen, was ein Rückgang bei den Gebühreneinnahmen um rund CHF 100'000 nach sich ziehen wird. Beim ESP Papiermühle wird die Eingabe eines grossen Baugesuchs erwartet. Bei den Baupolizeiverfahren wird auch 2019 mit einer Zunahme von Rechtsbegehren gerechnet. In der Leistung Baupolizei sind daher entsprechend Ausgaben für externe Dienstleistungen eingeplant.

Der Bereich Hochbau ist schwergewichtig mit dem Werterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens und deren einwandfreiem Betrieb beauftragt. Das heisst, der Bereich unterstützt andere Abteilungen und Bereiche wie namentlich die Bildung mit den verschiedenen Schulliegenschaften und den Bereich Kultur, Freizeit, Sport mit den Sport- und Freizeitanlagen beim Erfüllen ihrer Aufgaben. So werden die ersten Projekte aus der im 2016 verabschiedeten Schulraumplanung angegangen. Zurzeit liegt das Schwergewicht bei der Planung und Umsetzung des 4-fach Kindergartens im Gebiet Rain und bei der Planung des Umbaus und der Erweiterung des Spezialtrakts Schulanlage Altikofen.

Die Verwaltung der Liegenschaften des Finanzvermögens erfolgt extern. Durch den Verkauf von gemeindeeigenen Liegenschaften im Gebiet ESP Ittigen-Papiermühle sinkt das Honorar für die damit verbundenen externen Dienstleistungen. Ebenfalls wird der Aufwand für Unterhalt und Betrieb kleiner, da die besagten Liegenschaften alle baufällig waren.

Wenn die Gemeindeversammlung dem Antrag des Gemeinderats folgt, führt der Verkauf von weiteren gemeindeeigenen Grundstücken des Finanzvermögens im 2019 zu Buchgewinnen von 3.7 Mio. CHF. Geplant ist, diese in die Spezialfinanzierung «Werterhalt Liegenschaften des Verwaltungsvermögens» einzulegen, was buchhalterisch den übrigen Aufwand und Ertrag um 3.7 Mio. CHF erhöht. Das Nettoergebnis der Leistungen bleibt durch diesen Verkauf mit gleichzeitiger Einlage unverändert.

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Baupolizei	278'259	221'000	322'000	45.7	330'000	340'000	350'000	362'000
Liegenschaften Finanzvermögen	49'987	-992'000	64'000	-106.5	66'000	69'000	72'000	75'000
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	4'980'110	3'327'000	770'000	-76.9	2'019'000	1'778'000	1'287'000	797'000
Total Globalkredite	5'308'356	2'556'000	1'156'000	-54.8	2'415'000	2'187'000	1'709'000	1'234'000

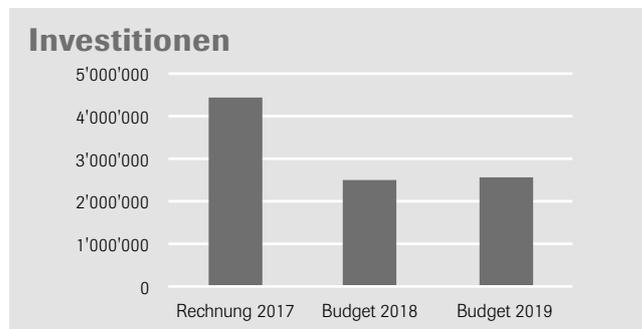
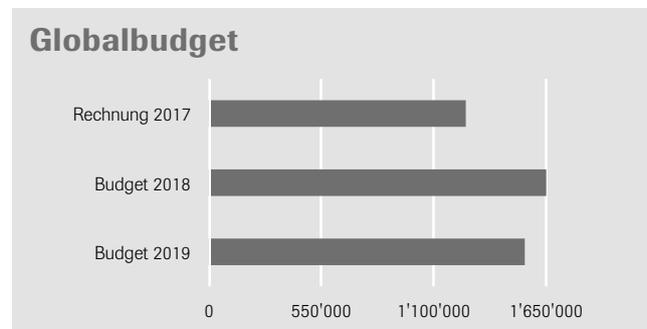
Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017
Unterhaltsbudget in Relation zum Gebäudewert 120 Mio. CHF	472'000	530'600	568'000	560'000	552'000
Anzahl Gebäude FV und VV	48	46	46	44	42
Stromanteil zertifizierter erneuerbarer Energien gemessen am Gesamtstromverbrauch Liegenschaften Verwaltungsvermögen	35.90 %	49.10 %	45.30 %	45.00 %	45.00 %
Anzahl Baugesuche	83	127	88	82	68
Anzahl Bauvoranfragen	-	250	200	150	200
Anzahl Baubewilligungen	80	126	92	112	58
Teilnahme an übergeordneten Verfahren (zum Beispiel Ausbau Autobahn, Bahnprojekte, militärische Anlagen)	11	1	1	2	0

Tiefbau, Gemeindebetriebe

Verantwortlicher Ressortvorsteher: Stefan Hitz

8



Arbeitsthemen

Nachhaltiges Unterhalten und Betreiben von bedarfsgerechten, sicheren Strassen, Wegen und Plätzen. Anbieten und Erhalten des zweckentsprechenden funktionalen und ökologischen Werts der Grünanlagen und Gewässer. Sicherstellen des Betriebs und des Werterhalts der gemeindeeigenen Infrastrukturanlagen der Wasser- und Gasversorgung sowie der Abwasserentsorgung.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Eidg. Gesetz über den Schutz der Gewässer
- Kant. Gewässerschutzgesetz mit Verordnung
- Eidg. Lebensmittelgesetz mit Verordnung
- Kant. Wasserversorgungsgesetz
- Kant. Baugesetz und Verordnung
- Kant. Feuerschutz- und Feuerwehrgesetz mit Verordnung
- Wasserversorgungsreglement mit Verordnung
- Abwasserentsorgungsreglement mit Verordnung

Handlungsspielraum

Gebühren, Zeitpunkt Umsetzung genereller Entwässerungsplan und genereller Wasserversorgungsplan, Standard Infrastrukturanlagen, Aufträge an Dritte.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen hat eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Ittigen nimmt sich sozialen Problemen an.
- Ittigen ist finanzstark und steuergünstig und besitzt eine zeitgemässe und zweckdienliche Infrastruktur.

Teilstrategien

- Leitbild Energie
- Richtplan Energie

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2019

Bezeichnung	Inhalt
Siedlungsverträgliche Grauholzstrasse	Umsetzung des durch die Gemeindeversammlung im Juni 2018 genehmigten Projekts.
Revitalisierung Lötschenbach	Umsetzen des Projekts durch das Tiefbauamt des Kantons Bern.

Angestrebte Wirkung

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2019
08W1	Die Liegenschaftseigentümer sind umweltbewusst und setzen vermehrt Regenwasser an Stelle von Frischwasser ein.	Zunahme Anzahl Liegenschaften mit Regenwassereinsatz	1
08W2	Die Umwelt ist durch reduzierten Stromverbrauch entlastet.	Anteil LED zu allen Leuchtpunkten	59 %
08W3	Die Verkehrsteilnehmenden (Individualverkehr) nutzen sichere und saubere Strassen, Wege und Plätze zu angemessenen Kosten.	Anteil Strassen mit Zustandsklasse min. Index 1 CHF pro km Strasse	Index 1+: 80 % Index 5: 0 % < 12'000
08W4	Der Anteil Meteorwasser im Schmutzwasser ist reduziert.	Anteil Erhöhung Trennsystem	3 %

Details Globalbudget nach Sachgruppen (HRM2)

Sachgruppen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Personalaufwand	928'939	966'000	942'000	-2.5	959'000	980'000	1'002'000	1'025'000
Sachaufwand	2'020'402	2'187'000	2'258'000	3.2	2'370'000	2'401'000	2'438'000	2'476'000
Kapitaldienst	168'933	248'000	329'000	32.7	362'000	450'000	493'000	503'000
Transferaufwand	1'521'051	1'641'000	1'650'000	0.5	1'659'000	1'667'000	1'675'000	1'684'000
Übriger Aufwand	1'178'691	1'229'000	1'145'000	-6.8	1'125'000	1'116'000	1'105'000	1'095'000
Transferertrag	-213'948	-175'000	-314'000	79.4	-298'000	-298'000	-298'000	-298'000
Gebühren, übriger Ertrag	-4'355'458	-4'439'000	-4'467'000	0.7	-4'492'000	-4'520'000	-4'544'000	-4'569'000
Globalbudget	1'248'610	1'657'000	1'543'000	-6.9	1'685'000	1'796'000	1'871'000	1'916'000
Vollzeitstellen	8.7	8.8	8.8		8.8	8.8	8.8	8.8
Nettoinvestitionen	4'464'239	2'484'000	2'572'000	3.5	1'614'000	2'715'000	1'990'000	599'000

Kommentar

Der Aufwand für Betrieb und Unterhalt von Leitungen und Anlagen der Ver- und Entsorgung wird im gewohnt hohen Standard weitergeführt. Damit ist ein nachhaltiger Werterhalt garantiert. Die notwendigen Erträge können im 2019 ohne Gebühreanpassungen generiert werden. Für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung ist ein Ertragsüberschuss bzw. eine Einlage in den Rechnungsausgleich von rund CHF 247'000 budgetiert. Bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung wird von einem Aufwandüberschuss von rund CHF 380'000 ausgegangen. Dieser kann dem Rechnungsausgleich entnommen werden. Mittelfristig ist bei beiden Spezialfinanzierungen die Gebührensituation zu überprüfen.

Kosten entstehen auch im 2019 für den Ersatz von Eschen durch andere Bäume. Diese Massnahme drängt sich aus Sicherheitsgründen wegen dem Eschentriebsterben auf.

Das BKW-Konzept zur Strassenbeleuchtung ist umgesetzt. Alle Strassenlampen, die älter sind als 20 Jahre, wurden durch LED-Lampen ersetzt, was 59 % der gesamten Strassen- und Wegbeleuchtung entspricht. Dadurch war es möglich, den Energieverbrauch um knapp 40 % zu reduzieren, was sich positiv auf die Kosten auswirkt.

Der Strassenunterhalt wird mit den relativ knappen Mitteln umsichtig und nachhaltig betrieben, so dass die Sicherheitsstandards gewährleistet sind.

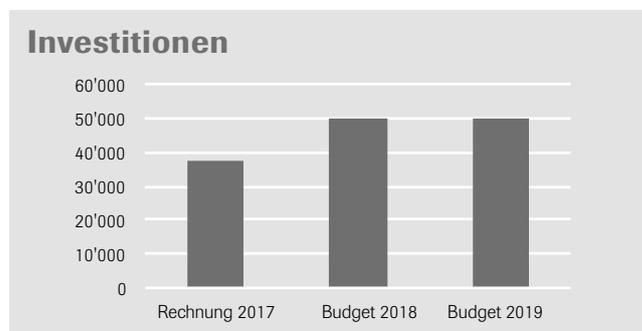
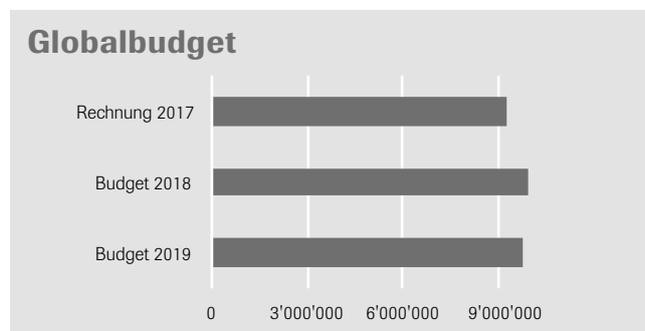
Im Werkhof sind im 2019 weitere Ersatzbeschaffungen geplant. Ersetzt werden defekte Maschinen und Geräte mit Sicherheitsmängeln nach der Prüfung SQS.

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwasserentsorgung (Spezialfinanzierung)	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasversorgung	- 113'777	-	- 110'000	-	- 110'000	- 110'000	- 110'000	- 110'000
Unterhalt Gemeindestrassen	1'032'041	1'246'000	1'233'000	- 1.0	1'343'000	1'444'000	1'506'000	1'539'000
Unterhalt übrige Anlagen	330'347	411'000	421'000	2.4	452'000	463'000	474'000	487'000
Total Globalkredite	1'248'610	1'657'000	1'543'000	- 6.9	1'685'000	1'796'000	1'871'000	1'916'000

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017
Länge Gemeindestrassen in Meter	31'834	31'834	31'834	31'834	31'834
Anzahl Alleebäume	1'900	1'900	1'900	1'900	1'900
Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in kWh	634'000	628'000	583'000	541'500	435'000
Anzahl Leuchtpunkte,	1'350	1'350	1'350	1'350	1'350
Wasserverbrauch in m ³	940'000	946'000	972'000	823'000	822'000
Abwasseranfall in m ³	1'028'600	1'051'200	1'034'700	1'068'000	1'054'000
Länge Wasserversorgungsleitungen in Meter	40'100	40'700	42'000	42'000	42'000
Länge Abwasserleitungen in Meter	44'500	44'665	44'890	44'890	44'890



Arbeitsthemen

Sozialberatung, wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe, Vollzug Kindes- und Erwachsenenschutz, Offene Kinder- und Jugendarbeit, AHV-Zweigstelle, Erbschaftsamt, Alimentenwesen, Altersarbeit, Quartierentwicklung und Integration, Familienergänzende Angebote.

Wichtigste rechtliche Grundlagen

- Kant. Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe mit Verordnung
- Eidg. Gesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung mit Einführungsgesetz
- Eidg. Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
- Schweiz. Zivilgesetzbuch mit Einführungsgesetz
- Kant. Gesetz über den Kindes- und Erwachsenenschutz
- Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration
- Kant. Gesetz mit Verordnung über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen
- Sozialhilfehandbuch Gemeinde Ittigen
- Eidg. Gesetz über die Ausländerinnen und Ausländer
- Kant. Gesetz über die Integration der ausländischen Bevölkerung
- Eidg. Asylgesetz

Handlungsspielraum

Offene Kinder- und Jugendarbeit, familienergänzende Betreuungsangebote, Weihnachtsgeld, Mietzinsrichtlinien, Altersarbeit, Quartierentwicklung, Integration.

Bezüge zu

übergeordneten Zielen

- Ittigen hat eine hohe Wohn- und Lebensqualität.
- Ittigen nimmt sich sozialen Problemen an.

Teilstrategien

- Integrationsleitbild
- Altersleitbild
- Konzept Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Konzept Frühe Kindheit Ittigen

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2019

Bezeichnung	Inhalt
Integrationsleitbild	Aufgrund des Massnahmenplans zum Integrationsleitbild muss das Integrationsleitbild überprüft und bei Bedarf überarbeitet werden.
Revision Sozialhilfegesetz und Sozialhilfeverordnung	Fristgerechtes Umsetzen der neuen gesetzlichen Vorgaben.
Betrieb «Pulferstube»	Der Informations- und Begegnungsort «Pulferstube» im Talgutzentrum soll der Bevölkerung einfachen Zugang zu Informationen und Begegnungsmöglichkeiten eröffnen.
Familienergänzende Angebote	Vorbereitung zum Umsetzen der neuen gesetzlichen Vorgaben bei den Kindertagesstätten und Tagesfamilien; Einführen des Systems der Betreuungsgutscheine.
Altersleitbild	Erarbeitung des neuen Massnahmenplans 2020 bis 2023.
Frühe Kindheit Ittigen	Umsetzen der Massnahmen nach Konzept.

Angestrebte Wirkung



Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Sollwerte 2019
09W1	Kinder und Jugendliche sind in das Gemeinwesen eingebunden.	Anzahl Projekte mit Partizipationsmöglichkeiten / Gemeinwesencharakter	min. 5
09W2	Eltern sind bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Betreuungsangebote unterstützt.	Anzahl subventionierter und privater Betreuungsangebote	min. 5
09W3	Klienten lösen sich aus der Abhängigkeit der Sozialhilfe.	Ablösequote	> Durchschnitt der Verwaltungsregion Bern
09W4	Ausgesteuerte Arbeitslose in Ittigen sind in Integrationsplätzen beschäftigt.	Anzahl durch die Gemeinde zusätzliche finanzierte Beschäftigungsplätze	min. 7
09W5	Kinder und Erwachsene, die mit Schutzmandaten betreut sind, leben in sicheren und stabilen Verhältnissen (Gefährdungen sind abgewendet).	Einschätzung der Sicherheit und Stabilität per Stichtag	> 95 %
09W6	Für Bewohnerinnen und Bewohner ist das Leben in der Gemeinde attraktiv.	Zufriedenheit der Bevölkerung im Quartier	> 70 %
09W7	Migrantinnen und Migranten wirken bei für sie relevanten Themen aktiv mit.	Anzahl Migrantinnen und Migranten in der Informationsplattform Integration Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen wie Frauentreff, Männerplattform, Femmes-Tische, etc.	min. 3 min. 50
09W8	Seniorinnen und Senioren sind aktiv an der Umsetzung des Massnahmenplans zum Altersleitbild beteiligt.	Anzahl beteiligte Seniorinnen und Senioren an Altersanlässen	> 100

Details Globalbudget nach Sachgruppen (HRM2)



Sachgruppen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Personalaufwand	2'927'484	2'980'000	3'058'000	2.6	3'112'000	3'182'000	3'254'000	3'327'000
Sachaufwand	259'331	492'000	311'000	-36.8	323'000	329'000	337'000	346'000
Kapitaldienst	-	10'000	25'000	100.0	35'000	45'000	45'000	40'000
Transferaufwand	21'798'405	21'628'000	21'928'000	1.4	22'110'000	22'173'000	22'238'000	22'329'000
Übriger Aufwand	11'253	11'000	11'000	-	11'000	11'000	11'000	11'000
Transferertrag	-12'320'321	-11'985'000	-12'367'000	3.2	-12'367'000	-12'367'000	-12'367'000	-12'367'000
Gebühren, übriger Ertrag	-3'440'860	-3'224'000	-3'247'000	0.7	-3'250'000	-3'257'000	-3'267'000	-3'275'000
Globalbudget	9'235'292	9'912'000	9'719'000	-1.9	9'974'000	10'116'000	10'251'000	10'411'000
Vollzeitstellen	21.8	21.9	24		24	24	24	24
Nettoinvestitionen	37'227	50'000	50'000	-	50'000	50'000	-	-

Kommentar

Aufgrund der demografischen Entwicklung und der generellen Kostensteigerungen im Gesundheitswesen – speziell bei den Pflegekosten – ist mit einem weiteren Anstieg der Transferabgeltungen (Lastenausgleiche Soziales und Ergänzungsleistungen) zu rechnen. Dies führt zu einer Reduktion des Gesamtaufwands in der Leistungsgruppe Soziales gegenüber dem Budget 2018 von CHF 200'000.

Der Aufwand der Leistungsgruppe wird weitgehend durch die gesetzlichen Vollzugsaufgaben in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutz bestimmt. Die Kosten werden über Rückerstattungen des Kantons (Lastenausgleich Sozialhilfe und Direktzahlungen) getragen. Die Entwicklung in der Sozialhilfe ist stark abhängig von der konjunkturellen und gesellschaftlichen Entwicklung (Migration). Prognosen zu machen ist deshalb schwierig. Noch nicht bestimmbar sind die Auswirkungen der Revisionen in der Sozialhilfegesetzgebung und die Folgen der kantonalen Sparmassnahmen. Einerseits ist mit einer Entlastung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe zu rechnen, andererseits sollen den Gemeinden – insbesondere in der institutionellen Sozialhilfe – weitere finanzielle Lasten überwältzt werden.

Die budgetierten und prognostizierten Zunahmen der Kapitaleinstellungskosten entstehen durch die Abschreibungsvorgaben der Rechnungslegung und betreffen in der Vergangenheit die Projekte «Zukunft Kappelisacker» und «Ferienbetreuung» und in Zukunft das beabsichtigte Projekt der «Frühen Kindheit Ittigen», über das der Gemeinderat im 4. Quartal 2018 noch beschliessen wird.

Leistungen / Finanzielle Mittel

Leistungen	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Differenz %	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Wirtschaftliche Sozialhilfe	5'541'127	5'729'000	5'577'000	- 2.7	5'657'000	5'693'000	5'730'000	5'785'000
Kindes- und Erwachsenenschutz	- 149'612	3'000	- 128'000	- 4'366.7	- 117'000	- 102'000	- 87'000	- 72'000
Offene Kinder- und Jugendarbeit	204'873	204'000	232'000	13.7	241'000	253'000	265'000	277'000
Integration	316'785	401'000	384'000	- 4.2	392'000	401'000	411'000	417'000
AHV-Zweigstelle	2'580'751	2'686'000	2'766'000	3.0	2'883'000	2'932'000	2'982'000	3'042'000
Präventive Beratung	225'144	226'000	225'000	- 0.4	228'000	232'000	235'000	239'000
Alimentenwesen	104'870	250'000	207'000	- 17.2	209'000	211'000	213'000	215'000
Erbschaftswesen	126'180	128'000	134'000	4.7	136'000	139'000	143'000	146'000
Familienergänzende Kinderbetreuung	212'080	216'000	250'000	15.7	261'000	272'000	273'000	275'000
Alter	73'093	69'000	72'000	4.3	84'000	85'000	86'000	87'000
Total Globalkredite	9'235'292	9'912'000	9'719'000	- 1.9	9'974'000	10'116'000	10'251'000	10'411'000

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017
Geführte Dossiers Sozialberatung	757	761	777	798	820
Sozialhilfequote in %	7.49	7.24	7.14	7.18	7.12
Sozialhilfeausgaben pro Person und Jahr in CHF	9'936	9'962	9'959	10'422	10'911
Anzahl geführter Mandate und Abklärungsaufträge im Kindes- und Erwachsenenschutz	259	247	219	228	247
Anzahl bearbeiteter Dossiers pro Vollzeitstelle Sozialarbeiter/in	109	99	100	104	106
Anteil der Wohnbevölkerung 60+ in %	27.9	27.9	28.4	29.4	28.5
Inkassoquote Alimentenbevorschussung in %	40.7	52.7	65.1	83.2	79.8
Anzahl EL Dossiers	395	395	450	457	440

